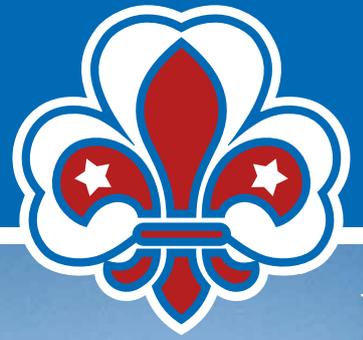


DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs 02/2019



gildenweg.at

Foto: David Pfahler, Vero Steinberger

„Durchs Reden kommen d’Leut zam.“

Brandneu:
Das Handbuch für Gildefunktionäre

Seite 4

Wahl bei der Generalversammlung: Die Teamvorstellung

Seite 7

Motto des Bundesforums für Gildefunktionäre:
Bildung = Zukunft

Seite 7



redaktion@gildenweg.at

Es ist wunderbar, dass wir von so vielen unterschiedlichen Ecken enorm gutes Feedback für die erste Ausgabe bekommen haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Es motiviert uns massiv für die weitere Arbeit.

Doch auch Kritikpunkte und Fragen sind willkommen. Anstoßgebend für die folgenden Zeilen war ein Gespräch, in welchem es darum ging, welche Texte den Weg ins Logbuch finden und wie redaktionelle Textkürzungen erfolgen.

Wir versuchen alle Texte im Logbuch unterzubringen, am besten aufgelockert mit Fotos. Es müssen nicht immer Gruppenfotos sein. Gebt den Lesern einen direkten Einblick in eure sehr abwechslungsreichen Aktivitäten mittels Action-Fotos!

Da der Platz in den GILDENWEG-Ausgaben begrenzt ist und wir jeder Gilde die Möglichkeit der Berichterstattung geben möchten, müssen wir zu ausführliche Texte kürzen. Wir gehen davon aus, dass die Stimmung meist bestens und die kulinarische Verköstigung top ist, daher setzen wir bei unseren Kürzungen hier an. In den Vordergrund wollen wir Aktivitäten rücken, welche einzigartig sind und eventuell Inspiration für das Programm anderer Gilden sein können.

Wir möchten nicht mit Zeichenanzahl Richtlinien setzen. Deswegen bitten wir euch, keine ausufernden Texte anzuliefern. Überlegt, was einen interessanten und lesenswerten Text ausmacht, über den im Nachhinein vielleicht sogar gesprochen wird, weil er besonders gut war oder die Aktivität Input für eine abwechslungsreiche Programmgestaltung bietet.

Karin, Netti, Vero, Wilfried

Erscheinungstermin GILDENWEG 02: 19. Juni 2019

Redaktionsschluss GILDENWEG 03: 31. Juli 2019
Erscheinungstermin GILDENWEG 03: 23. Sept. 2019

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Mein ganzes Leben sei ... „gegenseitige Achtung“



Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber

Hofastraße 3/4
4201 Eidenberg
0676 / 934 46 84

Vorweg darf ich den treuen Leserinnen und Lesern meiner Leitartikel in den letzten drei Jahren danken. Es waren schlussendlich drei erfolgreiche und auch erfreuliche Jahre mit einem starken Team im Verband. Mit welchem Team die nächsten Jahre gestaltet werden, entscheidet sich bei der Generalversammlung in Kitzbühel, die zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen noch vor mir liegt.

Für dieses Jahr haben wir den Schwerpunkt „Soziales Wirken“ gewählt und in den letzten Tagen wurde mir bewusst, dass die Basis für ein erfolgreiches soziales Wirken die gegenseitige Achtung der Menschen ist.

Nicht nur in den Medien, auch im täglichen Gespräch und im öffentlichen Raum wird die Ausgrenzung einzelner Personengruppen immer stärker spürbar und vor allem die Wortwahl – nicht nur in den sozialen Medien – immer respektloser. Einmal wird das Thema der Flüchtlinge bei stark rückläufigen Zahlen in den Mittelpunkt der Berichterstattung gestellt, dann sind es wieder einmal die Beamten, dann folgen Einschränkungen bei der Unterstützung behinderter Menschen usw.

Aber auch das Verständnis und die Toleranz gegenüber Mitmenschen im Einzelfall leiden massiv. Wie kann es sein, dass ein Patient, der für eine Routineuntersuchung angemeldet ist, sich mit unpassender Wortwahl bei seinem Arzt beschwert, da dieser durch einen akuten Notfall Verspätung hatte? Hat derjenige nur kurz darüber nachgedacht, wie er die Situation sehen würde, wenn er sich in einer lebensbedrohlichen Situation befände?

Nehmen wir daher das aktuelle Schwerpunktthema auch zum Anlass, in unserem unmittelbaren Bereich Veränderungen sensibel wahrzunehmen, mit unseren Möglichkeiten einen positiven Einfluss zu nehmen und unsere Mitmenschen zu achten. Dann haben wir gemeinsam einen großen Beitrag für unsere lebenswerte Gesellschaft geleistet!

In diesem Sinne wünsche ich euch ein erfolgreiches Jahr, nicht nur zu unserem Schwerpunktthema, sondern auch bei euren Gildenaktivitäten. Ich freue mich auf weitere persönliche Kontakte!

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ



Eine funktionierende Zusammenarbeit basiert auf regelmäßigen Team-Treffen, bei denen auch das Reflektieren nicht fehlen darf. Stolz können wir auf die erste Ausgabe zurückblicken.

Termine

National

2019

Sonntag, 25. August

6. Sternwallfahrt Mariazell mit Festgottesdienst um 14:00 Uhr

12.–13. Oktober

Bundesforum für Gildefunktionäre im Schloss Zeillern

15.–17. November

Training und Bildung, Modul 3

International

2019

21.–25. August

10. ISGF Europakonferenz in Bremen (Deutschland)

Ende September, genauer Termin folgt

3-Ländertreffen in Puck (Polen)

Samstag, 14. Dezember

Friedenslichtfeier in der Pfarrkirche Donauefeld in Wien



Liebe Gilde- meisterinnen und liebe Gildemeister!

Bitte kontrolliert einmal mehr die Adressen (Schreibweise, Hausnummern, Türnummern, Beziehungen) eurer Gildemitglieder im Scereg und führt gegebenenfalls die Korrekturen und Ergänzungen durch. Eure Gildeschwestern und Gildebrüder freuen sich, wenn sie unseren interessanten und so liebevoll gestalteten GILDENWEG bekommen!

Die Post ist im Moment leider nahezu schikanös penibel, daher unser dringender Aufruf zur Kontrolle der Kontakte.

Solltet Ihr Unterstützung wünschen, lasst es mich bitte wissen. Ich bin gerne für euch da.

Mit einem herzlichen Gut Pfad euch allen, Dina 

Training & Bildung

Von **Freitag, 15. bis Sonntag, 17. November 2019** findet in Neuhofen/Ybbs das

MODUL 3 Ausbildungswochenende (Tools)

für den Weg zur Diplomgildemeisterin/zum Diplomgildemeister statt.

Kosten (Depotgebühr Verband PGÖ):
pro Modul € 100,-

(Nächtigung im Seminargasthof „Zur Post“ Luegmayer:
EZ bei Vollpension ca. € 120,-)

Anmeldungen bitte direkt beim Ausbildungssekretariat über ausbildung@pgoe.at
bis spätestens Dienstag, 15. Oktober 2019.

Details folgen nach der Anmeldung.



Entdeckt unsere MachBar.
Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Seite 9

Aktuelles und Allgemeines

Handbuch für Gildefunktionäre.....	4
Aktion 100.....	4
Freundschaftstreffen in Großarl.....	4

Neues aus den Jugendbewegungen

Jamboree 2019 – die Spannung steigt.....	5
Nutzloses Jamboreewissen.....	6

Aus dem Verband

Train the Trainer.....	6
Wahl bei der Generalversammlung.....	7

Jahresthema: Soziales Wirken

HHH: Uganda 2018–2020.....	8
----------------------------	---

MachBar

Rolex – Street Food in Uganda.....	9
------------------------------------	---

Neuigkeiten aus den Distrikten

Vermischtes.....	10–11
------------------	-------

Ehrungen

Vermischtes.....	10–11
------------------	-------

Logbuch

Wo tut sich was?.....	12
Berichte aus den Gilden.....	12–24
Empfehlungen.....	24–25

Ereignisse

Freudiges und Nachrufe.....	26–27
-----------------------------	-------

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von Autorinnen und Autoren müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.



Neugierig? Ich will das Handbuch für Gildefunktionäre!

Hast du dich schon einmal gefragt, wie die Statuten der PGÖ lauten? Weißt du, was ein Gildehall ist oder wolltest du mehr über die 6 Säulen und die Lebensphasen erfahren?

Kennst du die Geschichte des Verbandes seit der Gründung bis heute? Interessiert dich der Aufbau des internationalen Verbandes? Oder möchtest du dich über den Ablauf einer Gildegründung informieren? Wenn du ein paar dieser Fragen nachgehen möchtest, dann hilft dir bestimmt das Handbuch für Gildefunktionäre. Besuche doch zunächst einmal den Downloadbereich unserer Webseite und fange an zu schmökern:

www.pgoe.at/downloads

Vielleicht werden deine Fragen bereits dort beantwortet. Aber Achtung: Es sind nicht alle Kapitel frei verfügbar. Einige Informationen bleiben uns Mitgliedern vorbehalten und sind nicht „öffentlich“ im Netz bereitgestellt. Digital sind die „geschützten“ Kapitel derzeit nicht verfügbar. Es besteht aber die Möglichkeit, das gesamte Nachschlagewerk als Loseblattsammlung im exklusiven PGÖ-Ringordner bei einer der kommenden Verbandsveranstaltungen gegen Vorbestellung zum Selbstkostenpreis von € 20,- zu beziehen (z. B. beim Bundesforum in Zeillern).

Vorbestellung unter handbuch@pgoe.at

Erklärtes Ziel des Handbuchs ist es, möglichst umfangreich über den Verband zu informieren. Der Inhalt basiert auf der Erstausgabe von Erich K. Cevela und der Überarbeitung von Ferry Partsch und Werner Weilguny. Bei der vorliegenden Ausgabe konnten wir wieder auf die fachkundige Unterstützung zahlreicher Gildefunktionäre zurückgreifen. Herzlichen Dank dafür! Trotzdem können Fehlerteufelchen nicht ausgeschlossen werden. Falls du eine Korrektur oder einen Wunsch für eine Ergänzung hast, kannst du das bei GM Wolfgang E. Lorenz unter handbuch@pgoe.at hinterlegen. Hier kannst du auch deponieren, falls du über Änderungen informiert werden möchtest.

Das Team der Herausgeber sowie der Autorinnen und Autoren wünscht euch viel Spaß beim Lesen!

Herausgeber Handbuch für
Gildefunktionäre

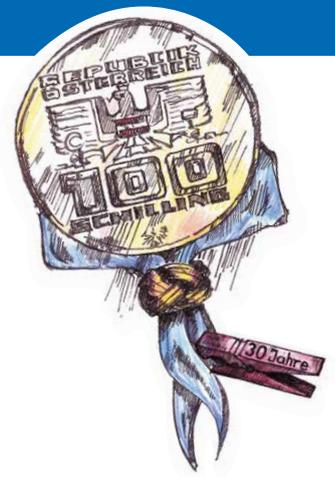
Aktion 100

Nachdem ihr so viele Aktionen jeglicher Art in euren Gilden zugunsten der Aktion 100 durchführt, können wir auf einen sehr gut gefüllten Topf blicken.

Daher bitte ich euch, mutig auf die Menschen zuzugehen, wo eine eventuelle Hilfe durch unseren Katastrophenfonds möglich erscheint.

Vor den Vorhang möchten wir bitten:

Bitte informiert mich, wenn Ihr Aktionen, Festivitäten usw. veranstaltet und einen Betrag an die Aktion 100 spendet, damit ich euch zeitgerecht im GILDENWEG danken kann.



Damengilde Feistritz: Gernot Hauer überraschte mit seinem Team vom Gilde-Cafe beim Landeslager „Home“ in St. Georgen ebenso mit der Spende eines namhaften Betrages. Diese Überraschung ehrt mich besonders, da ich selbst ein Wochenende mitarbeiten durfte. Ich kann es nur jedem positiv weiter empfehlen, denn durch eine Mitarbeit bekommt der Lagerbesuch einen ganz anderen Stellenwert.

Herzlichst Eure Theres, Referentin der Aktion 100, E-Mail: theres.perkmann@gmx.at

Großarl erwartet dich!

Freundschaftstreffen vom 23.-30. Juni 2019

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Großarl erwartet uns ein tolles Programm und vor allem eine Woche der Gemeinschaft mit Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfindern von nah und fern, also „Sei dabei!“.

Info, Buchung & Anmeldung:

Tourismusverband Großarl, 06414 / 281
Gemeindestraße 6, 5611 Großarl
www.grossarlal.info, info@grossarlal.info

Als Koordinatorin für Pfadfinderfragen steht dir zur Verfügung:

Helga Rathauscher, Georgs-Gilde Salzburg,
0664 / 240 1403, helga.rathauscher@A1.net



© www.grossarlal.info



Jamboree 2019 – die Spannung steigt

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 24. World Scout Jamborees berichten von ihren Erwartungen, ihrer Neugierde und der großen Vorfreude.

In West Virginia werden sie auf rund 45000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus 150 Ländern treffen, Freunde finden, fremde Kulturen kennenlernen, Erfahrungen sammeln und sicher jede Menge Spaß haben. Welche Erwartungen haben die fünf Reisegefährten des Weastrians? Worauf freuen sie sich besonders und wo sehen sie neue Herausforderungen?

Julia, 15, Gruppe Dornbirn:

„Ich habe mich zur Teilnahme entschlossen, weil man sonst nie wieder die Gelegenheit bekommt, so viele Pfadfinder von überallher zu treffen.

Ich denke, wir erleben dort Sachen, die man nie vergisst. Wir können Leute aus anderen Ländern kennenlernen und auch in der Patrouille gute Freunde werden. Gedanken mache ich mir über die Kulturunterschiede. Was läuft wohl dort alles anders als bei uns?“

Celina, 15, Gruppe Montafon:

„Das Jamboree ist für uns eine besondere Chance in die USA zu gehen und dort Menschen aus aller Welt zu treffen. Ich freue mich darauf, andere Pfadis kennenzulernen und schließlich auch besser Englisch zu lernen – im Englischunterricht kann man das niemals so intensiv, wie das im Ausland möglich ist. Gewöhnen muss ich mich sicher an die fremde Währung. Keine Ahnung, wie das dort läuft und ob man da etwas falsch machen kann.“

Nikolaus, 14, Gruppe Neustift im Stubaital

„Ein paar Dinge beschäftigen mich schon: Was passiert, wenn ich mich bei den angebotenen Aktivitäten verletze und ins Krankenhaus muss? Oder wenn ich in Manhattan in die falsche U-Bahn steige? Trotzdem: Wann kann man schon einmal so viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern an einem einzigen Ort treffen? Außerdem werden viele verschiedene Sprachen gesprochen – das wird spannend.“

Julian, 14, Gruppe Montafon, Zellhof

„Ich freue mich darauf, Menschen anderer Kulturen kennenzulernen, das sind Erfahrungen, die man sonst nicht so einfach machen kann. Hoffentlich bleiben auch nach dem Jamboree noch ein paar Kontakte erhalten! Ich frage mich, wie das mit der Kriminalität in den USA ist und wie es ist, in Washington durch die Stadt zu laufen. Und ich freue mich auf das Downhillfahren – was ich erst am Ende des Jamborees machen werde. Man weiß ja nie!“

Kolja, 13, Gruppe Dornbirn

„Das Jamboree ist für uns eine einmalige Gelegenheit, Menschen anderer Länder besser kennenzulernen. Ich freue mich auch riesig auf den Besuch in New York und auf die vielen Freizeitaktivitäten, die am Lagerplatz angeboten werden. Bedenken habe ich eigentlich nicht. Höchstens: Was passiert, wenn mein Gepäck nicht ankommt? Auf der Rückreise wäre das weniger ein Problem, dann gibt's weniger zu waschen.“



Sie sind 13, 14 und 15 Jahre alt und haben alle ein gemeinsames Ziel: Julia, Celina, Kolja, Julian und Nikolaus wollen im Sommer am 24. World Scout Jamboree teilnehmen.

Rita Krainer (Österreichisches Kontingent,
PR | Press & Social Media | Imaging)

DEIN INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 85 mm um nur € 110,- Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

85 mm

192 mm



Training & Bildung

„Train the Trainer“

Um in der Gilde-Ausbildung die Qualität und Kompetenz zu gewährleisten, hat sich das Team um Gundi Brandl von 30.04. bis 01.05. in Kirchschatz bei Linz getroffen.

Das „Train the Trainer“-Seminar wurde unter der professionellen Leitung von Hanns Strouhal abgehalten. Unter seiner sachkundigen Anleitung wurden alle Stärken des Teams herausgearbeitet und neue Ansätze gefunden.

Das Motto: Bildung = Zukunft

Gundi, Wolfgang, Markus, Manfred und Franz waren 2 Tage für diese Weiterbildung, davon ein Feiertag, im Einsatz und arbeiteten konstruktiv und engagiert miteinander.



Wer die Profis hautnah erleben will, muss zum nächsten Modul in Neuhofen an der Ybbs vom 15.–17. November 2019 kommen.

Das Ausbildungsteam freut sich auf euch! 

Training & Bildung

Kurs-Vorschau

MODUL 1 (Pfadfinder & Gilde)

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. März 2020

Einstieg ist jederzeit möglich!

Zur Information für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger: Teilnahmegebühr (je Modul) € 100,- In der PGÖ registrierte Mitglieder können nach erfolgreichem Abschluss und Ernennung zur Dipl. GMin/zum Dipl. GM eine Kostenrefundierung in Höhe von 50 % beantragen.



Woher kommt das Wort Jamboree?

In der Pfadfinderbewegung beliebt, wissenschaftlich aber bisher nicht belegt, ist die These, dass der Begriff aus einer indischen Sprache komme und „friedliches Treffen aller Stämme“ bedeute.

Wahrscheinlicher ist allerdings, dass das ab circa 1865 im amerikanischen Englisch gebräuchliche Wort Jamboree im Zusammenhang mit dem Verb jam, das soviel wie zusammenquetschen/zusammendrängen bedeutet, steht. Eine weitere Theorie ist, dass es sich aus den Wörtern jabber

(plappern), shivaree (laute Feierlichkeit) und jam zusammensetzt.

Im normalen englischen Sprachgebrauch bezeichnet Jamboree eine exzessive Feier oder ein Gelage. Aus der Alltagssprache ist das Wort in dieser Bedeutung allerdings fast verschwunden und wird meist ironisch gebraucht. Außerhalb der Pfadfinderbewegung wird der Begriff Jamboree auch für Tanz- und Musikveranstaltungen verwendet.

Geo Gegenhuber / www.nutzlosespfadwissen.at 



Nutzloses Jamboreewissen

🕒 1979 fiel das World Scout Jamboree wegen der islamischen Revolution im Iran erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg aus. Stattdessen wurde ein World Jamboree Year durchgeführt.

🕒 Am World Scout Jamboree 1983 in Kanada durften erstmals Mädchen aus koedukativen WOSM-Mitgliedsverbänden teilnehmen.

🕒 Seit dem zweiten Jamboree 1924 in Ermelunden/Dänemark gibt es für jedes Jamboree ein eigenes Jamboreeabzeichen. Eine Lagerzeitung gab es bereits am ersten Jamboree 1920 in London.

🕒 Das erste Jamboree außerhalb Europas wurde 1955 in Niagara, Kanada, organisiert.

🕒 Am Jubiläumsjamboree 2007 in England wurden über 100000 kg Fleisch gegessen.

Dank an Hans-Georg Keplinger

Mit einem festlichen Abendessen im Kreise langjähriger Weggefährten aus ganz Österreich feierten die Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihren HGK, der – neben vielen anderen Funktionen in Landes- und Bundesverband sowie im Landesjugendrat – von 1998 bis 1991 als Landesleiter, dann als Vizepräsident und von 2001 bis 2018 als Präsident stets voll engagiert war. In seine Epoche fallen die Landeslager Pinzga, Samson und Wurzl, die Europakonferenz, der

Bau des Pfadfinderhauses im Nonntal, die Adaptierung des Lipplgutes und der Weinbau am Mönchsberg. Sein Nachfolger Christian Haggmüller begrüßte die zahlreichen Gäste, Präsident Peter Mück aus Vorarlberg hielt eine gediegene Laudatio, und dann wurden mit lobenden Dankworten allerhand Präsente überreicht. Nach den kulinarischen Genüssen ging es in der Vinothek des Anifer Schlosswirtes noch lange weiter.

-wm- 



Dank vom Bundesverband und Blumen für die Partnerin – von links: Thomas Pfitzner, Grete Kaiser, HGK, Christian Gruber und Susanna Kotrousch



Aktuelle Meldung

Dieses Team wurde am 30. Mai 2019 bei der Generalversammlung in Kitzbühel gewählt:

- Verbandsgildemeister: Mag. Michael Gruber (Grün Gold Linz)
- Verbandsgildemeister-Stellvertreter: Gernot Hauer (Traun)
- Schatzmeister: Franz Lang (Kitzbühel)
- Schatzmeister-Stellvertreterin: Inge Trinkl (Feistritz)
- Verbandssekretärin: Helga Meister (Roman Köhler)
- Verbandssekretärin-Stellvertreterin: Dina Fandl (Feistritz)
- Internationaler Sekretär: Johann Hirsch (Zentral-Gilde)
- Internationaler Sekretär-Stellvertreterin: Dr. Liliana Sotelo Cancino (Zentral-Gilde)
- Beiräte: Dr. Heinz Weber (Koord.-Distriktgildemeister), Gundi Brandl (Training und Bildung), nicht im Bild: Karl Homole (Öffentlichkeitsarbeit)

Wir haben uns in den nächsten drei Jahren vorgenommen, das Thema Jugend und Zukunft stärker zu forcieren, die Distrikte klarer zu positionieren, die Öffentlichkeitsarbeit besonders im Bereich der „modernen“ Medien zu verbessern und die internationalen Kontakte der einzelnen Gilden zu stärken. Natürlich gibt es noch viele weitere Themen, aber wir erachten die erwähn-

ten Punkte als vorrangig und wollen uns darauf konzentrieren.

Wir werden aber auch unsere traditionellen und erfolgreichen Projekte, wie die Aktion 100, die Treffen in „Großarl“, die Diplommildemeisterausbildung („Gildewoodbadge“) und das Bundesforum in Zeillern weiter entwickeln.

Michi Gruber



Bundesforum für Gildefunktionäre

12.–13. Oktober 2019
im Schloss Zeillern



Slogan des Bundesforums:

Bildung = Zukunft

Bei sechs Workshops bekommen unsere Gildefunktionäre Methoden und Hilfsmittel, die ihre tägliche Arbeit erleichtern sollen, praxisnah mit Tipps und Tricks von Spezialisten vermittelt. Auch dieses Mal verstärken Nichtpfadfinder als Referenten das Team.

Die Workshops sind:

- » Umgang mit modernen Medien
- » Haftwert von Informationen in Medien
- » Mit Tradition in die Zukunft (Traditionen in unserer Zeit entwickeln)
- » Konfliktmanagement, Mediation, Streitkultur
- » Motivieren und begeistern, Nachwuchs gewinnen
- » Die charismatische Gildemeisterin, der charismatische Gildemeister, Rhetorik

Wie jedes Jahr wird Hans Dufek den Gewinner des Jahrespreises Gilde-aktiv bekanntgeben.

Am Sonntag berichtet der Vorstand über die Vision der nächsten drei Jahre und über aktuelle Themen des Verbandes.

Der Termin soll Pflicht für alle Bildungshungrigen, welche die Zukunft aktiv mitgestalten wollen, sein.

Für das Zeillern Team: Franz Lutzmayer

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Jahresthema 2019: Soziales Wirken



Es hat sich sicher schon herumgesprochen, dass das Gildeweg Jahr 2019 unter dem Motto „Soziales Wirken“ steht.

Mit dieser Ausgabe des Gildeweges möchten wir euch das Helfen mit Herz und Hand Projekt der PPÖ „Schule für alle – Uganda“ vorstellen.



Ich lasse mir von Agnes Kauer von den PPÖ in einem netten und ausführlichen Gespräch über das HHH-Projekt berichten.

In Nateete, einer kleinen ländlichen Gemeinde in Uganda, wird eine Schule für alle gebaut. Das heißt, dass auf einem Areal von über einem Hektar eine Schule für etwa 600 Kinder entsteht, von denen etwa 100 Kinder eine Behinderung haben.

Der Verein „Kindern eine Chance“ ist der Ansprechpartner für das HHH-Projekt, das zwei Jahre laufen wird. Diese Organisation wurde 2008 von einem Pfadfinder aus Innsbruck mit dem Ziel gegründet, benachteiligte Kinder in Uganda zu unterstützen.

Bildung wird als Schlüssel zur Entwicklung gesehen. Daher ist der Verein bemüht, möglichst vielen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

Auf der Homepage des Vereins kann man nachlesen: „Wir sind fest davon überzeugt, dass wir etwas verändern können. Deshalb unterstützen wir benachteiligte Kinder in Uganda, egal ob es sich dabei um Waisen, HIV-positive, oder behinderte Kinder handelt. Bildung ist für uns der Schlüssel zur Entwicklung und damit der wichtigste Schritt in eine selbstbestimmte Zukunft. Wir glauben, dass Uganda vor allem gut ausgebildete Handwerker, Bauern und Lehrer braucht,

Tubasanyukidde – Willkommen in Uganda! Lasst uns gemeinsam in das Projekt „Schule für alle“ starten!

die bereit sind, aktiv an der Verbesserung der Lebensumstände in ihrem Land mitzuwirken. Wir sehen unsere Aufgabe darin, benachteiligten Kindern die Chance zu geben, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, ohne die Mentalität des „Handaufhaltens“ zu fördern.“

In Uganda arbeiten derzeit 203 Vollzeitkräfte für die Organisation, die gemeinsam mit vielen Freiwilligen 7 Kindergärten, 10 Schulen, 2 Behinderteneinrichtungen, Lehrwerkstätten für Schlosserei, Tischlerei, Schneiderei, Schusterei, Friseur, ein HIV-positiv-Programm für etwa 120 Kinder und vieles mehr betreiben. Mit der neuen „Schule für alle“ wollen sie noch mehr Kindern in Uganda den Schulbesuch ermöglichen.

In der Schule in Nateete werden gerade Klassenräume, Sanitäreinheiten und Internatsgebäude fertiggestellt und nach und nach in Betrieb genommen. Doch es fehlt noch Vieles: So müssen noch das gesamte Internat und die Therapieäumlichkeiten für den Behindertenbereich mit Möbeln und Therapiegeräten ausgestattet, ein Speisesaal errichtet und zusätzliche Physiotherapeuten für die Betreuung der körperlich behinderten Kinder eingestellt werden.

All das kostet Geld – darum helfen wir mit Hand und Herz, um diese Schule für alle Wirklichkeit werden zu lassen!

Hier in Österreich können sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Lauf von zwei Jahren mit Uganda näher beschäftigen. In dem „HHH Uganda – Schule für alle“-Toolkit findet man alles, um einen spannenden Heimabend zu gestalten. Das Land wird mit Rezepten, Tänzen und Bastelideen vorgestellt. Es werden aber auch Probleme in dem Land des globalen Südens behandelt und passend für jede Stufe aufbereitet. Außerdem kommt auch das Thema Integration von Menschen mit Behinderungen zur Sprache.

Kontakt HHH-Team:
hhh-uganda@ppoe.at

Vielleicht findet ihr ja bei den Toolkits Anregungen und Informationen, um in eurer Gilde einen Gildeabend zu diesem HHH-Projekt zu gestalten. Oder ihr plant eine Sozialaktion, deren Erlös der „Schule für alle“ zugute kommt. Um für das Projekt Werbung zu machen und Spenden zu sammeln, werden Halstuchknoten und supercoole, praktische Stoffbeutel verkauft. Alles wurde in Uganda in den Werkstätten von „Kindern eine Chance“ produziert.

Für alle fleißigen Pfadfinderinnen und Pfadfinder die zum Thema des Projektes arbeiten, wartet ein HHH-Abzeichen. Meldet euch einfach beim HHH-Team und die Abzeichen werden euch in entsprechender Stückzahl zugesandt.

Danke liebe Agnes für dein Engagement bei diesem Projekt!

Netti Gruber

Eure Spenden überweist bitte auf dieses Konto:

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Erste Bank AG
IBAN: AT35 2011 1000 0007 55 82
BIC: GIBAAATWWXXX
Verwendungszweck:
„HHH-Uganda + (Gilden-) Name“

Für mehr Informationen über den Verein „Kindern eine Chance“ und sein vielfältiges Programm schaut doch hier nach:
<http://www.kinderneinechance.at>

Für mehr Informationen über das HHH-Projekt der PPÖ schaut doch hier nach: <https://ppoe.at/international/helfen-mit-herz-und-hand/2018-2020-uganda>



Wir finden die Beutel sehr schön und tragen sie gerne!

Rolex – Street Food in Uganda

Wer in Uganda hungrig ist, muss nicht weit gehen um zum nächsten Rolexstand zu kommen. Der Name Rolex kommt von „Rolled Eggs“, und wurde durch die schlampige Aussprache schnell zur Uhrenmarke.

Es ist ein einfaches Essen, das sich auch leicht auf einem Pfadfinderlager nachkochen lässt. Zuerst bereitet ihr dünne Fladenbrote – in Uganda werden sie Chapati genannt – zu.

Rezept für 10 Chapati:

300 g Mehl
1 TL Salz
2 EL Öl
190 ml heißes Wasser

Alle Zutaten vermischen, 10 Minuten kneten und in 10 gleich große Bälle teilen. Ein paar Minuten rasten lassen. Dann die Teigbälle in dünne Fladen ausrollen und in einer leicht eingefetteten, heißen Pfanne jeweils 30 Sekunden (bis sie braun sind) pro Seite backen.

Die fertigen Chapatis dann einfach stapeln und bis zu ihrem nächsten Einsatz liegen lassen. Alternativ können auch fertige Tortilla-Wraps aus dem Supermarkt verwendet werden.

Rezept für ein Rolex:

2 Eier
Nach Belieben: Tomaten, Kraut und/oder Zwiebel
1 Chapati
Öl

Die Eier in eine Tasse aufschlagen. Dann nach Belieben Tomatenstücke, Kraut und/oder Zwiebel dazuschneiden und alles mit einer Gabel vermischen. In einer Pfanne Öl heiß werden lassen und aus der Eimischung ein Omelette herausbraten. Nach dem ersten Wenden das Chapati auf das Omelette legen und leicht warm werden lassen.

Zum Schluss das Ganze auf einen Teller stürzen und schnell das Omelette mit dem Chapati einrollen (das Chapati ist außen).

Agnes Kauer



Danach wird aus der Eimischung und dem geschnittenen Gemüse ein Omelette gemacht.



Zuerst werden die Eier versprudelt.



Logo: Marlene Kersten / @die_letztetel

Was ist die MachBar?

Wir freuen uns, dass die MachBar bereits so guten Anklang bei unseren Leserinnen und Lesern gefunden hat.

In unserer bunten Bar warten auf dein Nachmachen: pfadfinderische Werkstücke, brauchbare Geschenksideen, typische pfadfinderische Kochrezepte, coole Tricks, die den Alltag erleichtern und Ideen für eure Veranstaltungen und Lager. Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

**Ihr wollt etwas beitragen?
Wir freuen uns auf
vielfältige Ideen!**

Schreibt eine E-Mail mit eurem zu teilenden Inhalt an redaktion@gildenweg.at und vielleicht findet sich eure Idee schon in einer der nächsten Ausgaben des Gildenweges!

Vero Steinberger



In Uganda bekommt man das Rolex in einem Plastiksackerl überreicht, aber das lassen wir natürlich weg. 😊



Ehrungen

BiPis Spirit vom Feinsten
x 32 Dankeschön!

Lieber Manfred, liebe Birgit,
liebe Romana = liebes emeritiertes
GILDENWEG-Team!

Allzu oft wird außergewöhnliches Engagement bald zur gewöhnlichen Realität für jene, die das Produkt solchen Engagements ohne viel eigenes Zutun genießen. Außergewöhnlich – das sind in eurem Fall 32 mal rund 30 = fast 1000 Seiten mit hunderttausenden Wörtern und hunderten Fotos nebst Grafiken, die ihr zum Wohle und zur Freude der rot-weiß-roten Gildencommunity gesammelt, geordnet, in Form und zu Papier gebracht habt. Die vielen Arbeitsstunden, E-Mails und Telefonate lassen sich überhaupt nicht statistisch erfassen. Und wie alles wirklich Gute, wurde und wird der GILDENWEG immer besser – Evolution statt Revolution, kontinuierliche Weiterentwicklung par excellence. Es muss aus der wohligen Gewöhnung der Nutznießer schwarz auf weiß gesagt werden: Ihr habt den GILDENWEG ganz im Sinne BiPis von höchstem Niveau aus besser zurückgelassen als ihr ihn vorgefunden habt und dafür muss jetzt nach ungemein friktionsfreier Übergabephase an die nächsten Bessermacher in größter Anerkennung gedankt werden, von uns Leserinnen und Lesern, denen die vielen bunten, gescheiten, witzigen, tief sinnigen, anregenden News aus unserem Netz der Gildepfade vierteljährlich Freude machen. Wir ziehen den großen Hut vor euch – und vor den neuen außergewöhnlich Engagierten, die den Staffstab beziehungsweise die Schreibfeder jetzt in der Hand haben!

Wolfgang Wittmann

Rankweil

Ende März überreichte GR Andreas Prenn GM Liselotte Lins für ihre 20-jährige Tätigkeit als Gildemeisterin das **Funktionärs Ehrenzeichen** der Marktgemeinde Rankweil.



Salzburg-Tirol

DGM-Neuwahl am 11. März

Im Heim der Georgs-Gilde wurde Markus Schicht, Gildemeister von Mülln, zum neuen Distrikt-Gildemeister gewählt. Seine Stellvertreter sind Helga Rathauscher und Helmut Hauer. Dieser dankte der scheidenden DGM Heidrun Eibl-Göschl für ihr zwölfjähriges erfolgreiches Engagement.

-wm-



Dankesworte und Blumen für Heidrun

Einladung zu den Franziskanern

Wie im vorigen GILDENWEG ausführlich berichtet, haben mehrere Salzburger Gilden die Franziskaner beim Packerlmachen und bei der Weihnachtsfeier für Obdachlose kräftig unterstützt. Zum Dank luden sie nun zu einem sonntäglichen Mittagessen ein, bei dem sich zwischen den Ordensleuten und der kleinen Abordnung der Gilden interessante Gespräche ergaben. Anschließend wurde auch der Klostergarten besichtigt.

-wm-



Die neue Distriktleitung – mit B.P. im Hintergrund



Bei den Franziskanern: Franz, Heidrun, Manuela, Bruder Beda, Christine und Sohn Martin, Markus, Roswitha und Eveline

BURGHEMDEN
AUSTRIA



Pfadfinder-Gilde
Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf

BURGHEMDEN.at



Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Vorarlberg

Vorarlberg hat gewählt

Mitte Februar musste im Distrikt Vorarlberg neu gewählt werden, da die bisherige Amtsinhaberin, Petra Huka, ihre Funktion zurückgelegt hatte. Als Verbandsvertreter überreichte Franz Lang ihr das Verdienstzeichen in Bronze und als Dank gab es noch Blumen sowie ein Kistchen mit Ländle-Produkten von den anwesenden Gildemeistern. Zur Nachfolgerin wurde einstimmig die Gildemeisterin der Gilde Rankweil Liselotte Lins gewählt. Stellvertreter ist wie bisher Jörg Bergmeister, GM in Dornbirn. Er vertritt auch die Vorarlberger Gilden im Präsidium bzw. in der Landesleitung der Vorarlberger Pfadfinder und

Pfadfinderinnen. Der Distrikt Vorarlberg besteht aus den vier Gilden Altach-Kummenberg, Dornbirn, Feldkirch und Rankweil. 🐾



Verbandsvertreter Franz Lang (Schatzmeister) begrüßt Liselotte Lions (re.) als neue Distriktgildemeisterin und ehrt bzw. verabschiedet Petra Huka. (Foto: GM Jörg Bergmeister)

Wien

Stadtgildesitzung bei der Gilde Eiche

Einen Tag nach unserer Generalversammlung 2019 durften wir Anfang April die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadtgildesitzung in

unserem Heim begrüßen. Es war wie immer ein Abend mit vielen Themen und eindrucksvollen Präsentationen. Um die 30 Gildenmitglieder besuchten die Sitzung und füllten unsere Räumlichkeiten. Es war eine gute Gelegenheit für das eine oder andere nette Gespräch unter langjährigen Gildefreundinnen und Gildefreunden. 🐾

Ehrungen

Mülln

Gildekanzlerin Grete Kaiser verlieh im Rahmen der Generalversammlung Gildemeister **Markus Schicht** für seine Verdienste um die Gilde Mülln den **Goldenen Weberknoten** und ermahnte ihn in ihrer launigen Laudatio, vor lauter Begeisterung nicht allzu große Schritte zu gehen, damit die anderen Gildemitglieder auch nachkämen.



Zentralgilde

Margareta Slanec gestaltet als Nachfolgerin von Bertl Dräger seit vielen Jahren die Internationale Georgsfeier im Kahlenbergsdorf, Wien. Für ihr unermüdliches Engagement wurde ihr im Rahmen der 20. Internationalen Georgsfeier von VGM Mag. Michael Gruber und VGM-Stv. Gernot Hauer das **Silberne Ehrenzeichen** des Verbandes verliehen. *Gut Pfad, VS Dipl. GM Helga Meister* 🐾



80 und älter

„Das Handbuch für Gildefunktionäre“ wurde bereits an alle Gildemeisterinnen und Gildemeister in ganz Österreich verteilt und mit voller Begeisterung und Dank angenommen. In der Vorstandssitzung Anfang April in Wien wurde Herr **GM Dr. Wolfgang Lorenz** für sein Engagement und seine vorbildliche Arbeit betreffend Handbuch, Webseite und Öffentlichkeitsarbeit mit dem **Goldenen Dankabzeichen** der PGÖ ausgezeichnet.

Im Namen des Präsidiums, VS Dipl. GM Helga Meister 🐾



Wo tut sich was?

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni 2019

Die Pfadfindergruppe Ebreichsdorf und die **Pfadfinder-Gilde Weigelsdorf** laden euch zum gemeinsamen **Lagerfest** ins Pfadfinderheim ein:
Gildenweg 14, 2483 Ebreichsdorf

Sonntag, 22. September 2019

Herzlich laden wir zu unserer **30-Jahr-Feier** auf unserem Pfadigelände in der Hauptstraße 411, 2231 **Strasshof** ein.



Zudem soll es auch wieder ein **Distrikt-Gildetreffen** geben. Die Einladungen dazu sowie das Programm folgen rechtzeitig.

Samstag, 21. September 2019

Investitur der Pfadfinder-Gilde Paladin in Telfs.

Sonntag, 29. September 2019

Ab 9:00 Uhr findet die **feierliche Eröffnung des neu renovierten Pfadfinderheimes** in der Harllesstraße 4, 2560 **Berndorf** statt.

Samstag, 05. Oktober 2019

Auch heuer organisiert die Pfadfinder-Gilde Slatin Pascha – Klosterneuburg einen Gedenkgottesdienst für verstorbene Pfadfinderinnen/Pfadfinder, deren Leiterinnen/Leiter sowie für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Helferinnen/Helfer.

In diesem Jahr findet die Messe um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul in Klosterneuburg-Weidling statt.

Zebrant dieses Gedenkgottesdienstes ist Pfarrer Hugo Slaattelid. Nach der Messe lädt die Gilde in das Pfarrheim zu einer Agape.

Alle, ob Angehörige, Verwandte oder Freundinnen/Freunde, sind herzlich eingeladen, an dieser Messfeier teilzunehmen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder bitte in Tracht, Gildemitglieder mit Halstuch!

Helmut Zuschmann

80 und älter

RaRo-Gilden Bowling: Generationsübergreifend

Zum Kampf der Kugeln und der Pinne erschien mit frohgemutem Sinne RaRo und Gilde, viel der Zahl zum Bowlingspiel: ein weit'eres Mal.



Gilde und RaRo schieben (k)eine ruhige Kugel.

„Und wieder einmal war es soweit“: Im freundschaftlichen Messen wurden die Kugeln geschoben und die Pins gestürzt. Die Gilde wollte an diesem Tag den Vorjahrestriumph (oberstes Treppchen in der Damen- und Herrenwertung) wiederholen. Die eine oder der andere träumte schon lange davon, einmal den Sieg in diesem prestigeträchtigen Bewerb zu holen oder einfach über hundert Punkte zu kommen oder schlicht und einfach die Pins zu treffen oder auch nur Bier zu trinken und miteinander zu reden.

Am Ende war es wie immer: sehr lustig und zwei Gildemitglieder haben gewonnen: Max und Christa durften die süßen Preise mit nach Hause nehmen. Danke an die Organisation und alle Mitbowlenden!

GüKau

Bad Vöslau

Gildehall im Vöslauer Wald

Der Gildehall im Februar war etwas ganz besonderes, denn wir durften, nachdem er schon beinahe ein Jahr bei uns mitmacht, einen neuen Gildenbruder in unseren Reihen aufnehmen. Unser neues „Gildenbaby“ Christian Herb (Jahrgang 1967) ist in der kleinen, von Wintersport, Land- und Forstwirtschaft geprägten, niederösterreichischen Gemeinde Göstling an der Ybbs aufgewachsen. Doch obwohl die Marktgemeinde zwei sehr pfadfindermäßig aussehende Lilien in ihrem Wappen führt, gab es dort keine Pfadfinder. Somit hat sich Chris seinen Wunsch Pfadfinder zu werden in Kindheitstagen nicht erfüllen können – obwohl er sehr naturnahe aufgewachsen war. Das Schifahren und die Jägerei gehörten zu seinen Leidenschaften. Er verließ in jugendlichen Jahren seine Heimat, um in Wien ein Wirtschaftsstudium zu absolvieren. Umso schöner, dass er nun in Bad Vöslau, wo er seit beinahe zwanzig Jahren lebt, seinen Jugendtraum im Kreise gereifter Pfadfinder ausleben kann.

Ischtwan



GM Jörg, unser neuer Gildebruder Chris, sein „Pate“ David



Baden

Jugend, Bibel und Soziales

Zum Thinking Day berichtete uns GuSp-Leiterin Ronja Kok über ihren Einsatz im WAGGGS-Weltzentrum „Nuestra Cabaña“ in Mexiko. Am Faschingsdienstag tummelten sich unter dem Motto „gute Taten“ allerhand soziale Helfer im Gildeheim. Besinnlich und hochinteressant war der Bibelabend zur Rechtfertigungslehre mit Martin Stowasser.

-wm-

Kulturgenuss und Arbeitseinsätze

Das L.E.O. (= Letztes Erfreuliches Operntheater) in Wien unterhielt uns mit „Cosi fan tutte“. Anstrengender waren der Frühjahrseinsatz auf der Pfadfinderhütte und dem Lagergelände sowie die Pflege unseres Wanderweges.

-wm-

Empfehlung: Luckerte Wand

Mai(r)aufmarsch: Mit viel Wetterglück erklimmen wir zwei wenig bekannte Wanderziele rund um den Semmering: die Luckerte Wand und die Falkensteinhöhle.

-wm-



Frühjahrseinsatz auf Pfadfinderhütte: Bald können die Gäste hier wieder kochen.



Als Wegpaten sanieren wir eine schlammige Passage.



Bei Kaiserwetter durften wir eine empfehlenswerte Wanderung mit mehreren Generationen erleben.

Vollgas bis in den Sommer!

Besuch des Vöslauer Strudelheurigen, Kandersteg-Revival und Vollmond-Picknick, Besuche von Grün-Gold sowie Mülln und Braunau auf dem „Scout History Trail“ durch Baden, Eisjause mit den Bewohnern des Seniorenheims und neuerliches Bogenschießen bringen uns dem Sommer näher.

Das laufende Programm und die wöchentlichen Sommerheurigen-Termine finden sich auf www.ontrail.at unter „Gilde“.

-wm-

Berndorf

Gildehall und Generalversammlung

Bevor wir mit der Generalversammlung starten, wurde ein feierlicher Gildehall mit der Aufnahme von drei neuen Gildemitgliedern in die Gilde bzw. Wilde Gilde durchgeführt.

Wir heißen Anna Nitsche, Christoph Winkler und Carmen Simon in unserer Gilde herzlich willkommen!

„Sauberes Berndorf“

Anfang April engagierte sich die Gilde erneut beim Einsammeln von Müll, der gedankenlos aus den fahrenden Autos entsorgt worden war, und trug somit wieder ihren Beitrag zu „Sauberes Berndorf“ bei.

Emmausgang

Beim diesjährigen Emmausgang der Gilde Markgraf Leopold trafen sich gleich vier Gilden in Berndorf. Was die Gilden Berndorf, Markgraf Leopold, Roman Köhler und Strasshof erlebt haben, könnt ihr im Bericht der Gilde Markgraf Leopold lesen.

Vorstandswahl 2019

Im Zuge der Generalversammlung im März stand auch die Neuwahl des Vorstandes am Programm. Dem neu gewählten Gildemeister Sven-Erik Janc steht Mag. Wolfgang Windholz zur Seite. Schriftführerin Mag. Susanne Huber und Kassier DI Klaus Köpplinger führen ihre Ämter weiter und werden zukünftig von Elisabeth Hable und Christian Kling unterstützt. In den erweiterten Vorstand wurden Heinz Schuster, DI Otto Weintögl und Dr. Ilse Krakhofer als Beiräte einberufen.

Das gesamte Team freut sich darauf, bewährte Traditionen fortzuführen, sich aber ebenso neuen Herausforderungen zu stellen.



Das alte und das neue Vorstandsteam.

Bruck/Leitha

Winterwanderung

Franz Rittler hatte auch heuer wieder eine attraktive Route für unsere Winterwanderung zusammengestellt. Er führte uns über den Kirschblütenweg Purbachs zum Skulpturenpark des Künstlers Wander Bertoni in Breitenbrunn. Nach dem nicht zu unterschätzenden Aufstieg ins Leithagebirge genossen wir den Ausblick auf den gesamten Seewinkel, bevor wir mit dem Durchschlüpfen des Königsberglochs sicherstellten, dass uns das Glück auch in Zukunft hold bleiben würde.

Nach dem Luftgewehrschießen in Baden ist damit auch Teil 2 des diesjährigen „Brucker Biathlons“ erfolgreich abgeschlossen worden.



Winterwanderung mit Herausforderung für Jung und Alt



Osterreise

Unsere Osterreise unter dem Motto „Lerne deine Nachbarn kennen“ verbrachten wir in Ungarn, wo wir wie gewohnt auf historischen und kulturellen Pfaden wandelten. Unsere Route führte uns über das UNESCO-Welterbe der Erzabtei in Pannonhalma und die alten (Königs-)Städte Veszprém und Székesfehérvár zum Plattensee, wo natürlich auch der berühmte Badacsony Wein getestet und der bekannte Markt in Káptalantóti unsicher gemacht wurde. Beim anschließenden

Besuch in Budapest durften die Sehenswürdigkeiten nicht fehlen: ein Spaziergang über die Kettenbrücke, eine echte Gundel-Palatschinke, eine Fahrt mit der ältesten U-Bahn auf dem europäischen Kontinent, ein feuriges Lángos mit extra viel Knoblauch, und, und, und ... Auch einige Geheimtipps wie Sir Lancelots mittelalterliche Küche oder die einzigartige Kirche in Ráckeve ließen wir uns nicht entgehen. Reich an neuen Erfahrungen und tollen Eindrücken traten wir die Heimreise an. Köszönjük, Heinz! 🍀



Langos darf bei einem Besuch in Ungarn nicht fehlen!

Don Bosco Amstetten

Flurreinigung in Amstetten

Alle Jahre wieder startet unsere Stadtgemeinde die Flur-Reinigungsaktion für das gesamte Gebiet unserer Stadt. Daran beteiligen sich nahezu alle Vereine. Da kann natürlich unsere Gilde im Sinne unseres Gesetzes: „Alle Bereiche der Natur schützen und wahren und die Zerstörung der Umwelt verhindern helfen“ nicht fehlen.



Tatkräftig konnten viele Müllsäcke gefüllt werden.

So hat sich auch heuer wieder ein Teil unserer Gilde auf den Weg gemacht und einen Bereich unseres „Spitalwaldes“, der an unser Pfadfinderheim angrenzt, gesäubert. So erfreulich es ist, dass unsere Gilde gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco hier aktiv ist, so bedauerlich ist es, dass es immer noch Menschen gibt, die für unsere schöne Natur kein Verständnis haben. Es ist aber positiv, dass die abgelagerten Müllmengen rückläufig sind. 🍀

Ebelsberg-Pichling

Das erste JuGiWiLa der Gruppe Linz 8



Der 15. Februar 2019 wird wohl ein historisches Datum in der Geschichte der Pfadfindergruppe Linz 8 bleiben. Sechs junge Gildemitglieder machten sich auf, um im Jagdhof Mayrhoftal bei Kleinreifling das erste Junggilden-Winterlager in Angriff zu nehmen.

Im Umkreis der abgeschiedenen Hütte gab es weder Handyempfang noch Einkaufsmöglichkeiten, weshalb zuvor ein intensives Planungstreffen angesagt war. Die allgemeine Motivation führte zu einem dichten Wochenendprogramm – ob sich wirklich alles ausgehen wird?

Auf der Hütte angekommen, wurde uns schnell klar, dass es vorerst nur um eines gehen wird:

Überleben. Der Kachelofen wurde eingeheizt, der Hauptwasserhahn

gesucht und aufgedreht, der Proviant verstaut und das Essen zubereitet. Und so verbrachten wir den ersten Abend gemeinsam um den Kachelofen, zwar etwas durchgefroren, aber zufrieden.

Neben Kochen, Essen, Holz hacken und Einheizen (auch in der Nacht, der Wecker läutete jede Stunde) blieb, wer hätte das gedacht, kaum Zeit für unser geplantes Programm. Da wir uns aber alle in einer durchaus tiefenentspannten Stimmung befanden, ließen wir uns auch davon nicht aus der Ruhe bringen und genossen lange Frühstücke, gemütliches Tratschen und gemeinsames Kochen.

Ein kurzer Schneeschuhspaziergang, in die Sterne schauen und ein Planungsabend über die weitere Zukunft der Junggilde fanden dann aber doch noch Platz.

Nach einem gemütlichen Frühstück stand der Sonntag schon wieder ganz im Zeichen des Aufbruchs, und die Entspannung und Zufriedenheit waren bei der Abreise jedem Einzelnen anzusehen. Somit wird uns allen das erste JuGiWiLa in schöner und gemütlicher Erinnerung bleiben!

Monika Huber 🍀

Rätsel: Womit hat sich die Gilde Ebelsberg-Pichling am Gildeabend im April beschäftigt?

Helles Gelb – intensiver Birnen-duft – mit reifen Bananen gepaart – ausgewogen – satter Rotton – Hauch von Zartbitterschokolade – in der Nase intensiver Kirschenduft mit Anklängen von leicht gebranntem Holz – finessenreich – zarter Anklang von Kaffee...

Na, wisst ihr es schon?

Wenn nicht, dann bekommt ihr noch ein paar Rückmeldungen von Gildemitgliedern, die dabei waren: „Es war ein gemütlicher, unterhaltsamer Abend mit der Gelegenheit, wieder einmal ausführlich zu plaudern und der ... löste die Zunge.“

Elke feierte ihren Geburtstag und sorgte mit einer ausgezeichneten Jause dafür, dass jeder die richtige Unterlage hatte.

Monika Huber 🍀



Empfehlung: PANEUM – Wunderkammer des Brotes

Wenn wir heute in einen Supermarkt gehen, gibt es unzählige Brotsorten mit den verschiedensten Geschmäckern und Zutaten. Wir wählen danach unseren Einkauf aus und vergessen, dass Brot für uns Menschen ein Grundnahrungsmittel zum Überleben ist. Unsere Gilde hat ein besonderes Museum besucht: ein Brotmuseum. Der „backaldrin“ Firmeninhaber Peter Augendopler will mit seinem Museum den Besuchern vermit-

eln, welchen Einfluss und Stellenwert Brot in allen Epochen der Menschheitsgeschichte hatte und bis heute hat.

Peter Augendopler ist selbst gelernter Bäcker. Aus einem Familienbetrieb schaffte er ein Imperium und nebenher ein einzigartiges Museum. Ägyptische Kornmumien und Spielzeugautos, peruanische Totempfähle und Meissener Porzellan zählen dazu ebenso wie chinesische Getreidespeicher, Zunftgeräte, Gemälde und tausende Bücher.



Das Wolkenschiff war eine interessante Erfahrung für uns alle. Vielleicht ein heißer Tipp für einen Gildeausflug?

Eiche

Flohmarkt Gilde Eiche und Caritas

Der Flohmarkt ist für uns eine der wichtigsten Einnahmequellen zur Unterstützung der Pfadfindergruppe und anderer sozialer Aktivitäten. Deshalb gilt es, viele freiwillige Helfer zu motivieren.



Die Gilde Eiche und die Caritas haben auch 2019 wieder fleißige Hände gefunden, die gemeinsam gesammelt, vorbereitet, verkauft und weggeräumt haben.

Unglaublich viel Flohmarktware wurde gespendet und extrem viele Besucherinnen und Besucher sowie Abnehmerinnen und Abnehmer waren da, um die Einnahmen für den guten Zweck in die Höhe zu treiben. Auch das Wegräumen hat fast Spaß gemacht, da wir uns darauf freuen, uns nach erledigter Arbeit in der Sonne zusammenzusetzen und den Sonntagnachmittag zu genießen.

Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und auch an die Scout Lounge Gilde, die unsere übrige Ware gerne für den eigenen Flohmarkt weiterverwertet und uns einen großen Brocken Arbeit abgenommen hat.

Generalversammlung

Anfang April hatten wir unsere Generalversammlung, diesmal ohne Wahlen. Es gab unter „Allfälliges“ nicht viel zu besprechen und so konnten wir nach offiziellem Ende der Versammlung den Abend gemütlichem ausklingen lassen.

Generalversammlung im März 2019

Im Beisein von Damen und Herren aus der Politik und der Gilde Enns fand die Generalversammlung der Pfadfinder-Gilde Enns statt.

Gildemeister Wolfgang Furlinger konnte viele Personen begrüßen, die Ennser Politiker Vizebürgermeister Manfred Voglsam und Stadträtin Marie-Luise Metlage waren anwesend. Christoph Eder von der Pfadfindergruppe Enns kam mit Unterstützung des Kassiers Rolf Salamon. Christoph fand bei den Grußworten nur Lob für die Pfadfinder-Gilde. Und so ganz nebenbei: Die Pfadfindergruppe benötigt wieder Zelte. Nochmals danke für die schönen Reden und ein großes Dankeschön an den Herrn Bürgermeister für die gespendete Getränkeunde!

Unser DGM Wolfgang führte wieder souverän durch das ca. 1 1/2-stündige Programm und ich kann nur sagen: Bis zum nächsten Mal!

Helga

Singen und Gedichten lauschen – es tut so gut ...

Der erste Ennser Song Contest hat stattgefunden: Wolfgang hat keine Kosten und Mühen

Enns



Franz und Wolfgang

gescheut und einen Profimusiker – Gildemitglied Franz Reisinger – organisiert, der wirklich unermüdlich versucht hat, den singenden Gildemitgliedern die richtigen Töne herauszulocken. Wir haben inbrünstig, laut, voller Enthusiasmus, aber auch ein bisschen falsch gesungen ... Aber was macht es aus, super war's. Franz, danke, dass du dir so viel Mühe gemacht hast.

Ilse Pirka hat auch kurze Gedichte und Geschichten von Eugen Roth, Heinz Erhardt und Otto Schenk vorgelesen. Wir sind richtig an den Lippen von Ilse gehangen, so toll hat sie alles vorgebracht. Auch Isoldes Gedichte von Otto Schenk werden wir nicht vergessen.

Helga

Feistritz

Allen Gildeschwestern sei für die wunderbare Zusammenarbeit gedankt.

„Resilienz“ – **Gildenabend mit GS Elisabeth Zechmeister:** Mit unserer Elisabeth einen Abend verbringen zu dürfen, verleiht ein ganz besonderes Gefühl, denn sie versteht es, mit ihren Vorträgen jede Teilnehmerin in den Bann zu ziehen. Mit ihren Resilienzübungen für den

Unser Pfadfinderball am 2. Februar 2019: Lob und Dank gab es für die Verlässlichkeit und tatkräftige Unterstützung unserer Damengilde. Deko-Auswahl und Gestaltung unseres Cafés waren wieder eine stylische Augenweide und mit unserer Auswahl an Torten-Pâtisserie ein Volltreffer – der richtige Ort, um ermüdete Tanzbeine auszuruhen und vom Trubel abgeschieden gemütlich ein „Plauscherl“ zu halten.



Alltag und den acht Säulen der Resilienz erzielten wir so Erfolgsgeheimnisse wie: Die Kraft ist dort, wo deine Gedanken sind, oder du selbst bist der Regisseur deiner Gedanken. Das Passwort zum guten Leben heißt Humor, Achtsamkeit und liebevoller Umgang mit uns selbst.



Elisabeth bescherte uns einen wunderbaren Abend für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Pfarrcafé: Vorbildlich ist auch immer die Organisation für unser Pfarrcafé. Bei hausgemachten Mehlspeisen trifft sich die Bevölkerung unserer Stadt nach dem Kirchgang, und allmählich ist es

ein liebgewonnener Brauch geworden. Ein Vergelt's Gott den zuständigen Gildeschwestern.

„Soziales Wirken“: Basierend auf den Säulen der PGÖ und wie soziales Engagement aussehen kann, darüber haben auch wir uns im Jahr „des sozialen Wirkens“ Gedanken gemacht. Die Umsetzung dieser Idee waren Grundversorgungspakete, selbst zusammengestellt oder in Form einer Spende. Für die beträchtliche Summe von € 1.000,- und zahlreiche Pakete ein ganz herzliches Dankeschön. Wir hoffen, dass wir einigen bedürftigen Menschen helfen konnten. Die Spenden wurden anlässlich unserer Ostereinkehr an Kurator Aribert Wendzel übergeben.

Ostereinkehr: Verbunden mit einer wohlätigen Aktion und der Angelobung einiger GS wurde unsere diesjährige Ostereinkehr zu ei-

ner ganz besonderen Festlichkeit. Kurat Mag. Werschitz gestaltete mit uns gemeinsam die österliche Andacht, im Anschluss wurden Aribert Wendzel, Kurat und Lektor der evangelischen Gemeinde, die Sach- und Geldspenden überreicht. Mit Trommelschlag und Gruß der Fahne wurde unser Gildenhall eröffnet. Das Versprechen und somit die Aufnahme in unsere Gildenfamilie war ein feierlicher Moment für unsere neuen GS Barbara, Gaby, Iris und Ingrid. Für die musikalische Untermalung sorgte Sabine mit ihrer Gitarre. Einstand und gemütliches Zusammensein gab's anschließend bei einer Fastensuppe, zubereitet von unserer GS Ingrid.

Frühjahrsputz: „Viele Hände, rasches Ende“, dieser Spruch gilt auch für unseren Frühjahrsputz im Pfadfinderheim mit vielen Fenstern und großen Räumlichkeiten. Schönen Dank für deine Mithilfe. GS Susi

Gloggnitz Wartenstein

Unser Weg führte uns, wie jedes Jahr am 6. Jänner, zu einer kurzen Andacht in eine Kirche der Umgebung. Diesmal hatten wir die Wallfahrtskirche Maria Schutz beim Semmering als Ziel.



Im Februar besuchten wir das Pfadfindermuseum in der Löschenkohlgrasse, durch das wir fachkundig geführt wurden. Wir fanden natürlich sehr viele Verbindungen zu unserer Gruppe und unserer Zeit bei den Pfadfindern.

Etwas weiter reisten wir bei einem Vortrag von Eveline und Bruno nach Tibet. Die faszinierenden Landschaften am Dach der Welt, die freundlichen Menschen und die vielen unterschiedlichen buddhistischen Klöster beeindruckten sehr. Den Abend gestalteten wir unter reger Teilnahme wieder gemeinsam mit der Gruppe.

Die Fastenzeit brachte uns wieder zurück nach Gloggnitz in unsere Christkönigskirche. Dort ist in der (leider wenig beachteten) Turmkapelle ein

wahrer Schatz der zeitgenössischen Kirchenmalerei zu sehen. Diese Kapelle wurde vom akademischen Maler Giselbert Hoke gestaltet. Sie zeigt uns in dunkler Atmosphäre den Leidensweg Christi bis zum Ostertag über den Tod.

Im Mai besuchen wir anlässlich der NÖ Landesausstellung Wiener Neustadt, wo wir nach einer Sonderführung in der Militärakademie eine Stadtrundfahrt mit einem Oldtimer-Bus unternahmen. ✿

Graz St. Georg

Hütte und Lagerplatz

Am 6. April haben wir geputzt und geräumt, repariert und erneuert, gerodet und gepflanzt.

Somit ist die Saison für Wochenendlager, Veranstaltungen und Sommerlager auf dem Lagerplatz in Judendorf-Straßengel am Fuße des Kirchbergs eröffnet.

Eine Woche später wurden auch das Gelände rund um den Lagerplatz, der Wald und die Wege am Kirchberghügel von Müll und Schmutz gesäubert. Gemeinsam mit den Kindern, Leitern und Eltern der Pfadfindergruppe Graz 3 nahmen wir wieder am Steirischen Frühjahrsputz der Gemeinde Straßengel teil. Eine kräftige Jause für alle war Dank und Anerkennung des Bürgermeisters.



Gemeinsam säuberten wir das Gelände rund um den Lagerplatz.

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at



Schließlich feierten wir am Karsamstag gemeinsam mit Freunden und Gästen ein fröhliches Fest bei Osterfeuer, Versprechensfeier und bunten Eiern. *M. Starcevic*

Herbergssuche im April

An unserem alten Treffpunkt für Gildeabende und Gilderat konnten wir leider nicht mehr bleiben. Wir sind auf der Suche nach einer neuen „Herberge“ und testen verschiedene Möglichkeiten. Im Sommer sind wir ja eher draußen bzw. unterwegs, die Entscheidung fällt also im Herbst, und wir freuen uns auf eine neue Umgebung. *M. Starcevic*

Reise nach Norwegen

Gildeabend im April – Vortrag über die Familien-Urlaubsreise von Martin und Ines mit dem Wohnwagen an die schönsten und interessantesten Plätze Norwegens. Für manche vielleicht eine Erinnerung an eigene Reisen, für andere eine Einladung als künftiges Ziel, für alle aber ein spannender Erlebnisbericht. *M. Starcevic*

Härtewanderung

Die Pfadfinder-Gilde Klosterneuburg veranstaltete am ersten Aprilwochenende zum zweiten Mal eine Härtewanderung mit dem Motto „Wieviel Wildsau steckt in dir?“ für Gildemitglieder, sowie Ranger und Rover der Pfadfindergruppen in Klosterneuburg.

Sieben Patrullen mussten bereits zur Vorbereitung auf die Härtewanderung die Lichtquelle (Laterne und Kerze) und einen Brandpfeil selbst herstellen.

Gemeinsam ging es mit dem Bus ins Waldviertel, wo die Patrullen an unterschiedlichen Stellen losstarteten, um – nur mit Trinkwasser und dem zu bewachenden Schmuggelgut ausgerüstet – am nächsten Tag nach ca. 36 km das Ziel Geras zu erreichen. Während der Strecke waren verschiedene Aufgaben zu lösen, wie z. B. Morsen, Erste Hilfe, einen Zaubertrank brauen,

Klosterneuburg

Liedstrophen dichten, einen Bogen bauen, Tierlosungen erkennen oder ein Strohwildschwein mit dem Brandpfeil erlegen. Im Nachtbiwak, das die letzte Patrouille um drei Uhr früh erreichte, gab es etwas zu Essen, und bei eisigen Temperaturen wurde unter einer Plane geschlafen. Nach dem Frühstück ging es weiter bis zum Zielpunkt.



Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Einfallstreue beim Schmuggeln, zur erfolgreich absolvierten Härtewanderung (niemand hat sich verlaufen) und Ursa Major zum Wanderpokal. Ein herzliches Danke allen aktiven und ehemaligen Pfadfinderinnen und Pfadfindern sowie Gildemitgliedern für die Unterstützung.

Ein dickes Lob ergeht an Sonja als Hauptverantwortliche im Organisationsteam. *Doris Federanko*

Doris Federanko

Wir übersiedelten mit unseren Gildeabenden ins Angerheim. Dort ist es nicht so heimelig, aber das ist ja nicht für ewig. Wichtig ist, dass wir uns weiter jede Woche sehen können. Ja, ihr habt richtig gelesen – wir bauen wieder einmal! Das alte Holzriegelhaus (Schwimmschule) ist in die Jahre gekommen. Das Dach und die Isolierung müssen der heutigen Zeit angepasst werden. Unsere Männer haben bei drei Heimen mitgebaut, jetzt kann die Gilde nur mehr monetär helfen. Die „Schwimmschule“ ist seit vielen Jahrzehnten das Zentrum unserer Kinder- und

Jugendarbeit, und momentan freuen wir uns über mehr als hundert Kinder und Jugendliche, die wöchentlich unsere Heimstunden besuchen! Wir helfen, wo wir können, und wenn du uns auch unterstützen möchtest, findest du unter heimumbau.pfadfinder-laa.at weitere Informationen. Wir sagen DANKE für jede Unterstützung.

An einem weiteren Gildeabend hatten wir eine wunderbare Weinverkostung. Ob Rot, Weiß oder Rosé – alle waren OK, und so spürte man am Heimweg, welche Kraft in einer Rebe steckt.



Ein geselliger Abend bei der Weinverkostung

Auflösung der Kopfnuss der letzten Ausgabe: 70er

Eure Schriftführerin Margit

21. Gilde-Schiwochenende in Donnersbachwald

Auch dieses Jahr war unser Schiwochenende bestens gebucht und so wurde der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder im Fuchsenbau einquartiert. Ein Teil genoss schon am Freitag einen schönen Schitag, abends waren alle müde vom Schifahren oder von der Anreise, und so wurde mal nicht gesungen, sondern nur geplaudert und eher früh zu Bett gegangen. Anscheinend zum Krafttanken für Samstag, denn da wurde ordentlich Gas gegeben ...

Zuerst sausten alle über die schneereichen Pisten mit kurzen Stopps auf dem Hochsitz oder der Oxenalm. Als der Schnee am Nachmittag so richtig schwer wurde, blieben schon einige oben am Hochsitz beim Open Air der Jungen Paldauer



Freitags wurde das gute Wetter voll ausgenutzt.

hängen. Der andere Teil ließ sich auf der Oxenalm-Terrasse die Sonne ins Gesicht scheinen. Nach und nach kam die ganze Partytruppe vom Hochsitz herunter und dann ging auch auf der Oxenalm die Post ab. Es wurde sogar auf der Bank eine perfekte „Cordula Grün“-Choreografie (mit Plastik krokodil) getanzt. Nach dem Abendessen wurde im Fuchsenbau-Keller gesungen und einige hielten sogar bis nach Mitternacht durch. Am Sonntag hielt das Schiwetter bis Mittag, als der Regen kam, traf man sich noch zum Essen und dann traten wir die Heimreise an. *Heidi Zöchling*

Heidi Zöchling

Markgraf Leopold

Emmausgang nach Berndorf

Es ist eine seit mittlerweile 30 Jahren liebevoll gewonnene Tradition unserer Gilde – Markgraf Leopold – den Emmausgang am Ostermontag zu begehen. Der religiöse Hintergrund – der Gang der Apostel nach Emmaus – wird hier als Basis für eine kleine Wanderung und eine Andacht herangezogen.



Hans Dufek (Markgraf Leopold), Ladi Meister (Roman Köhler), Gerhard Rohrbacher (Berndorf), Christl und Hans Kloiber (Strasshof)

Diesmal hat uns dieses Ereignis nach Berndorf geführt. Eine wunderbare Stadt mit dem be-

kannten Hintergrund der Familie Krupp hat uns begrüßt. Herzlich willkommen geheißen und betreut haben uns Eva und Gerhard Rohrbacher von der Gilde Berndorf. Gerhard – seines Zeichens „Außenminister“ der Gilde – hat uns nicht nur durch das Pfadfinderheim, sondern auch zu den Berndorfer Sehenswürdigkeiten geführt. Auf dem lokalen Aussichtsblick „Guglzipf“ steht die vom Gründer der Pfadfindergruppe Berndorf initiierte Georgskapelle. Diese war dann der perfekte Ort für unsere Andacht, die vom Diakon Peter Ernst gestaltet und geleitet wurde.



Besonders erfreulich aber war für mich der Umstand, dass Vertreter von vier Gilden zu einem gemeinsamen Emmausgang zusammengefunden haben.

Hans Dufek

Maxglan

Kulturausflug nach Rosenheim: Anlass für unseren Ausflug war eine Fotoausstellung in der Stadtgalerie mit Portraitfotografien. Christoph führte uns äußerst versiert durch die Ausstellung. Nach dem Mittagessen im Ristorante Cortina begaben wir uns im Rahmen einer Stadtführung auf die Spuren der Rosenheim-Cops.



Christoph führt uns durch die Ausstellung.

Nach einer kurzen Einkehr ging's mit dem Zug zurück nach Salzburg.

Fritz

Jahreshauptversammlung: Bei der Jahreshauptversammlung konnte der Gildemeister wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Der Jahresrückblick in Form einer Fotoshow ließ uns darüber staunen, was wir im letzten Jahr alles gemeinsam erleben durften. Ingeborg wurde durch die Verleihung der „Silbernen Eule“ in den Rat der Weisen der Gilde



Ingeborg bekommt die „Silberne Eule“.

aufgenommen. Anschließend lud uns Gerti zu einem köstlichen Büffet ein, um ihren im April anstehenden runden Geburtstag vorzufeiern.

Fritz

Gesprächstag: Erstmals veranstalten wir heuer einen Gesprächstag. Nach einer Einführung durch Fritz teilten wir uns in zwei Gruppen auf, um uns über folgende Themen zu unterhalten: „Ich und unsere Gemeinschaft“, „Vertrauen“, „Soziales Wirken“ und „Wer kann was? Wer hat was?“. Der Abendgottesdienst in der Kleinen Kirche in Maxglan war eine schöne Abrundung dieses Tages. Im „Pan Asia“ in Taxham ließen wir den Abend dann noch gemeinsam ausklingen.

Fritz

Guerillas in Österreich: Bereits zum zweiten Mal war Oberst i.R. Dr. Bruno Koppensteiner zu Gast in der Gilde. Diesmal berichtete er über die

Linz 5 Kleinmünchen

Gemeinsamer Ausflug mit der Gruppe Linz 5 nach Wien

Am 6. April 2019 lud unsere Gilde den Elternrat, die Leiterinnen und Leiter sowie die RaRo unserer Gruppe zu einer Ausflugsfahrt ein. Wir fuhren um 8 Uhr in Linz ab Richtung Wien.



Ziel dieses Ausfluges war ein besseres Kennenlernen von Jung und Alt.

Aus technischen Gründen konnten wir leider das Pfadfindermuseum nicht besichtigen und machten stattdessen eine Stadtrundfahrt. Unter Führung von Museumsmitglied Peter Hübner – dem wir nochmals Danke sagen für seine interessanten Beschreibungen – sahen wir viel Altes und Neues von Wien.

Nach einem kleinen Imbiss ging es zum Habsburgermuseum „Time Travel“. Von der Führung durch dieses Museum mit seiner technischen Ausstattung waren alle begeistert. So gab es bei der Rückfahrt über die Wachau viel Gesprächsstoff.

Nach einer Einkehr beim Heurigen in Mautern-Hundsheim ging die Busfahrt mit vollem Magen und Gesang zurück in die Heimat.

Manfred

Anfänge der CIA nach dem zweiten Weltkrieg und ihre Tätigkeiten in Österreich in der Nachkriegszeit.



Fritz gratuliert Gerti zum 80er.

Im Rahmen des Gildenabends durften wir Gerti zu ihrem runden Geburtstag gratulieren und ihr ein Ständchen darbieten.

Fritz

Stadtführung in Hallein: Ende März hatte Lisa für uns eine Stadtführung in Hallein organisiert. Start war auf der Pernerinsel, wo bis 1989 Salz produziert wurde, und seither Kultur durch die Salzburger Festspiele. Beim Spaziergang durch



die Altstadt erfahren wir viel über die Geschichte Halleins. Zum Ausklang labten wir uns noch im Gasthaus Hager.

Fritz

Historisches Wals und Orient: Im April besuchten wir die Bachschmiede in Wals. Die Vielfalt des Museums hat uns alle überrascht: die



Walsener „Zeitstein“

römische Prachtvilla mit prächtigen Mosaiken von Gois, die Abteilung für „antikes Spielzeug“ mit dutzenden Puppen der Uroma, die urige Schmiede. Danach zog es uns zu einem syrischen Restaurant mit orientalischen Köstlichkeiten.

Artur

Männerwallfahrt diesmal zu Fuß: Heuer machten wir uns vom Stift Mattsee aus zu Fuß auf den Weg. Bei herrlichem Frühlingwetter wanderten wir vorbei am Pfadfinderdorf Zellhof zum Kloster Michaelbeuern. Nach dem Abendessen in der „Kellnerei“ neben dem Kloster spendierte uns Schorsch



Unterwegs nach Michaelbeuern

im Klosterstüberl seinen Georgi-Sekt. Am nächsten Tag feierten wir den Morgengottesdienst. Nach einem ausgiebigen Frühstück lieben wir uns bei einer Führung noch die Schätze des Klosters zeigen.

Fritz

Mülln

Eine geplante Reise ins Ungewisse ...

... lautete im Februar der Titel des Reiseberichts von Helmut Schwarz und Hans-Georg Keplinger über ihre gemeinsame Fahrt nach Norwegen und Schweden. Mit ihren beiden Frauen, zwei Wohnmobilen und einer Menge verzollten und nicht angegebenen Rotweins erlebten sie die Schönheit der Nordländer und berichteten darüber mit vielen schönen Bildern und unterhaltsamen Anekdoten.

Fritz

Generalversammlung

Im März feierten wir unseren Gewinn des Gilde-Aktiv-Preises im Rahmen unserer Generalversammlung. 27 Jahre besteht nun schon die Gilde Mülln. Und seit heuer haben wir nun endlich auch eine eigene Gildenfahne. Darauf

konnten Agota Eröss und Robert Walkner ihr Gilde-Versprechen ablegen. Mit ihnen gewinnen wir zwei aktive neue Mitglieder und freuen uns auf die gemeinsamen zukünftigen Abenteuer.



Gildeversprechen

Kulinarisch wurden wir im Heim der Georgs-Gilde wieder von Helga Rathauscher bestens

versorgt, bei der wir uns herzlich bedanken. Spontan entschlossen sich Rudi und Uli Rieder, sozusagen als „Fahneneltern“ zu fungieren, wofür wir ebenfalls sehr dankbar sind.

Fritz

Laos-Vortrag

Unsere Gildeschwester Roswitha Gatterbauer ist ein umtriebiger Zugvogel, der nun fast schon jedes Land der Erde besucht hat. So erzählte sie uns im April über ihre Erlebnisse in Laos mit beeindruckenden Bildern, wieder im Heim der Georgs-Gilde. Das Schöne an ihren Vorträgen ist, dass sie neben den wichtigen touristischen Highlights nie den Blick „hinter die Fassaden“ vergisst.

Fritz

Informationen findest du unter:
www.Pfadfinder-Gilde-muelln.at

Oberwart

Frühlingswanderung

Eine liebgelebte Tradition ist unsere jährliche Frühlingswanderung, die wir heuer Ende März bei herrlichem Wetter mit 40 Freunden absolvierten.

Wir hatten uns für eine Wanderstrecke entlang des burgenländisch-steirischen Grenzflusses, der Lafnitz, entschieden. Dieser Abschnitt gehört zu den österreichweit letzten, weitgehend naturnah erhaltenen Flussabschnitten, in dem die Kraft des Wassers Inseln, Sandbänke, Uferabbrüche, Totholzbereiche und Erlen-Eschen-Auwälder schafft. Der vielfältige Lebensraum dieses „Ramsa“-Naturschutzgebietes bietet daher einen besonderen Artenreichtum an Fauna und



TRANSPARENTE LÖSUNG. KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin



Flora. Nach dieser beschaulichen Wanderung genossen wir das Mittagessen in der Maierhofmühle in Unterlungitz. *GS Auguste Kamper*

Georgsfeier

In den vergangenen Jahren wurde das Leben und

Wirken des Hl. Georg ausführlich beleuchtet, deshalb griff unser GM Gerhard heuer ein anderes Thema auf. Nachdem wir erfreulicherweise in letzter Zeit mehrere Gildeneuzugänge verzeichnen konnten, hat er über den Sinn und Zweck der weltweiten Bewegung der Pfadfinder-Gilde berichtet. Sowohl der Grundgedanke der Gilde

als auch die Gründung unserer Gilde im Jahr 2001 wurden dabei in Erinnerung gerufen. Mit dem abschließenden Gildelied gingen wir zum gemütlichen Teil über. Auguste Kamper lud anlässlich ihres „runden“ Geburtstages zum Buffet ein und bedankt sich für das zahlreiche Dabeisein. *GS Auguste Kamper*

Pater Volkmar Mistelbach

Besuch einer Künstlerin: Im Februar konnten wir die Künstlerin Frau Mariana Ionita, eine geborene Rumänin, bei uns begrüßen, welche seit 2004 als freischaffende Künstlerin in Mistelbach lebt und arbeitet. Ihre Schul- und Studienzeit verbrachte sie jedoch in ihrer Heimat, wo sie am Kunstlyzeum mit Malerei, Grafik und dekorativer Malerei ihr Studium abschloss. Wir konnten einige ihrer Arbeiten bewundern, vor allem ist sie eine großartige Zeichnerin. Bei Bildern, Zeichnungen, Collagen und Monotypien verwendet sie die unterschiedlichsten Techniken und lässt sich weder von Marktinteressen noch Modeströmungen beeinflussen.

Stelzenessen: Wegen einiger Todesfälle in unserer Gilde wurden alle Faschingsfeiern abgesagt. Doch zum traditionellen Stelzenessen am Faschingsdienstag lud der Gildewirt die



Bunt kostümiert und bei bester Stimmung ließen sich alle Schnitzel statt Stelzen schmecken.

Mitglieder der Alten Garde ein. Mit dem Besuch im Faschingscafe der Pfarre endete für uns die närrische Zeit.

St. Patrick Day-Abend: Es ist schon etwas Besonderes, wenn Dr. Markus Friedrich und Nico Schuller zu ihren Instrumenten greifen und mit den so schönen, sowohl einschmeichelnden als auch mitreißenden, irischen Folkmelodien die Besucherinnen und Besucher begeistern. Nicht nur Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder, sondern auch ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie Freundinnen und Freunde und zur Freude aller auch EGM DI Dr. Wolfgang und Hermi Schuller waren gekommen. Sie füllten den kleinen Saal im Landgasthaus Gartner, wo die Musiker meisterhaft mit viel Freude und Gefühl spielten und die Zuhörer immer wieder anhaltenden Applaus spendeten. Zwischen den einzelnen Musikstücken wies Dr. Markus sehr lebendig und interessant zu den Musikstücken passend mit gemalten Pfadfindersymbolen auf verschiedene Geschichten und Legenden hin. Zum Abschluss dieses wirklich schönen, musikalischen Abends sangen wir noch mit Begeisterung einige Pfadfinderlieder und dankten den Musikern dann mit viel Applaus und Standing Ovations.

Besuch bei einem Ratschenbauer: Zur Osterzeit, wo das Ratschen ein echtes Volksgut ist, besuchten wir in Herrnbaumgarten Herrn Ribisch, einen der letzten Ratschenbauer. Von Gründonnerstag bis Karsamstag ersetzt das Ratschen das Läuten der Glocken. Dazu braucht man Ratschen, wovon es einige unterschiedliche gibt; die gebräuchlichste davon ist die Schubkarrenratsche. Herr Ribisch fertigt die verschiedensten Ratschen an und repariert auch kaputte oder beschädigte. Beim Anfertigen einer Schubkarrenratsche konnten wir die vielfältigen Arbeitsvorgänge verfolgen. Außer Ratschen bekamen wir viele weitere unterschiedliche Gegenstände aus Holz zu sehen, darunter auch einen Klappotz, welcher in der Südsteiermark zu finden ist und nun auch in den Weinviertler Weinbergen seinen Platz findet.



Besuch beim Ratschenbauer

Perchtoldsdorf

Heringsschmaus

Anlässlich des Heringsschmauses gab es im Heim einen Gildehall, bei dem Gabriela Podovin, die erste Gruppenführerin 1990, als Gildemitglied aufgenommen wurde. GM Uschi gab einen Rückblick und eine Vorschau, Andi einen heiteren Bericht über den finanziellen Ablauf des Adventkonzerts. Wir freuten uns über die Abordnung von der Patengilde Baden, die Vertreterin des Elternrats Yoli und GL Diego. Alt-Gildemeisterin Christine Spiegel bedachte die Ehepartner des Gilderats und dankte ihnen für volle Unterstützung, ohne der eine gute Arbeit nicht möglich wäre. Der Heringsschmaus und die

mitgebrachten Mehlspeisen waren wie immer köstlich, und zum Abschluss zeigte Dieter Bilder von dem von ihm vor dreißig Jahren initiierten Perchtoldsdorfer Jamboree On The Air, das er nun in jüngere Hände übergeben konnte.



Gildehall mit Gabi

Perchtoldsdorfer Heidepflege

Diesmal machten wir die Heidepflege gemeinsam mit den WiWö und GuSp. Zuerst wurden die Kinder von Elisabeth vom Heideverein eingewiesen, worauf beim Arbeiten zu achten sei. Mit Baumscheren ausgerüstet wanderten wir zum Saugraben, wobei immer wieder Beobachtungspausen eingelegt wurden, um die Adonisröschen und Kuhschellen zu betrachten. Dann wurde uns ein etwas verwildertes Stück Land gezeigt, das wir von Wildwuchs zu befreien hatten. Es war ein Spaß, den Kindern beim eifrigen Arbeiten zuzuschauen und gelegentlich Hilfe anzubieten.



Prinz Eugen

Ein Treffen der besonderen Art: Ehemalige der Pfadfindergruppe 4

Ende März fand ein Treffen (die Gruppe wurde 2009 aufgelöst) im Heim der Gilde Prinz Eugen statt. Andreas Schefzig (Scheferl), Gabi und Martin Szemeliker haben nach langer Suche viele Adressen zusammengetragen und zu diesem Treffen eingeladen. Rund fünfzig Anmeldungen gab es. Daher waren wir erstaunt, als es dann siebzig ehemalige Mitglieder waren. Es wurde viel geplaudert, in Erinnerungen geschwelgt und in Fotoalben gestöbert. Das Treffen dauerte bis lange nach Mitternacht und der allgemeine Tenor war, dieses Treffen zu wiederholen. c.s. ♣

Ein Besuch im Pfadfindermuseum: Durch die Ausstellung „Die Pfadfinderbewegung in der österreichisch-ungarischen Monarchie und den Kronländern“ führte uns höchst informativ Hanns Strouhal. Anschließend stärkten wir uns beim Buffet und stießen auf Pater Alfreds Geburtstag (75) an.

Generalversammlung 2019: Mitte März fand im Gildeheim unsere diesjährige Generalversammlung statt.



Nach der Begrüßung durch unseren GM Manfred folgten die Berichte und Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

Abschließend mit dem Fahnengruß gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über und feierten den 80er von Hilde. Wir danken der Jubilarin für Speis und Trank!

Fasteneinkehr im Zeichen der Liebe: Eine im Zeichen der Liebe stehende Fasteneinkehr beging die Gilde am 13.03. in ihrem Pfadfinderheim. „Die Liebe Gottes hört niemals auf“ – heißt es in der Heiligen Schrift. Papst Franziskus sagt dazu, Gott will uns glücklich sehen, voller Freude und Gelassenheit. Die von Martha Dworsky und Team vorbereitete Fastenandacht mit Liedern und dem Lukas-Evangelium bildete den sakralen Kern des Treffens. Ebenso wurde eines besonderen Gedenktages und eines seltenen Geburtstages gedacht: So starb vor fünfzehn Jahren Kardinal Franz König. Und mit Elfi

Rankweil

Jahreshauptversammlung

Am 29.03. fand die 34. Jahreshauptversammlung der Pfadfinder-Gilde Rankweil statt. Nach dem Tätigkeitsbericht, einer kurzen Vorschau der GM Liselotte Lins sowie dem Kassabericht von Helmut Salamon wurde über den Datenschutz diskutiert.

Anschließend überbrachte Gemeinderat Andreas Prenn Grußworte der Gemeinde. Elternratsobmann Stefan Frick bedankte sich im Namen der Gruppe für die vielfältige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei den unterschiedlichen Aktivitäten über das Jahr. ♣

Roman Köhler

Zsidek beging am 11.03. Österreichs ältestes weibliches Gildemitglied ihren 97. Geburtstag.

Singen im Gildeheim: Auch heuer trafen wir uns zum Singen im Gildeheim, um Lieder aus unserer Kinder- und Pfadfinderzeit zu trällern.



Heuer sangen wir unser selbst erstelltes Liederbuch vom ersten bis zum letzten Lied durch.

Das Zitat von Theodor Gottlieb von Hippel zeichnete diesen Abend aus: „Sprich, und du bist mein Mitmensch! Singe, und wir sind Schwestern und Brüder!“ ♣

Schotten

Routiniert ins neue Jahr gestartet und fokussiert aufs große Gruppensommerlager präsentiert sich das Pfadfinderfrühjahr der Gilde Schotten.

In Verbundenheit mit unserer Partnergilde „80 und Älter“ fand Anfang März ein schlüpfriger Event vorm Wiener Rathaus statt: Eisstockschießen im urgemeinen Schüttregen, der das Eis erst superglatt und dann superstumpf gemacht hat.



Unerschrockene Eisstockschießende im Schüttregen

Jede und jeder fand darob ausreichend Ausreden für das jeweils höchst eigenwillige Verhalten des abgefeuerten Eisstocks, die punktezählenden Betreuer hatten nicht sehr viel zu tun. Am Ende obsiegte das Team der Küsschen über die Mon Cheri – was sich mit den zur Auslösung verwendeten Süßigkeiten erklärt.

Das Vorhaben, im April mit einem gildeeigenen Jägermeister auf Pirsch zu gehen ist am beruflichen Kalender des Jägermeisters gescheitert, und so werken wir bereits am herandräuenden Megaevent Gruppensommerlager mit gastronomisch zu betreuenden Hundertschaften: Gildecafe, Großeinkauf, Küchendienste werden Anfang Juli in Haslach an der Mühl (siehe historisches Schlamm-Landeslager in den Siebzigern) unsere gesammelten Kräfte brauchen. Danach kommt ein Sommer zum Wiederaufladen und dann ein Herbst mit sozialem Schwerpunkt gemäß Jahresmotto. GM Wolfgang Wittmann ♣



Strasshof

Sauberes Strasshof: Die Aktion „Sauberes Strasshof“ wurde wieder von uns unterstützt. Unser Abfall-Sammelgebiet ist sehr groß und wir konnten einige Säcke voll abliefern. Als Dankeschön der Gemeinde gab es Würstel, Semmel und ein Getränk im Haus der Begegnung. ♣

Gitarrengruppe: Hans Kloiber ist weiter intensiv am Planen für ein breitgefächertes Liedercamp 2019. Auch für die Teilnahme und Gestaltung in Kitzbühel gibt es einiges vorzubereiten. Darüber hinaus sind Besuche bei Nachbargilden

(Berndorf) und die Sternwallfahrt nach Mariazell vorzubereiten. ♣

Volkstanzgruppe: Nach Ostern ging es zum traditionellen Tanzfest in Winterbach und am 01.05. beteiligten wir uns beim Tanz um den Maibaum. ♣

Gymnastikgruppe: Wir freuen uns immer wieder, wenn Interessierte dazukommen, um mit uns fit zu bleiben. Unsere Programme sind abwechslungsreich und fordern Körper und Geist.



Tennengau

Einen sehr heiteren Gildeabend bescherte uns im Februar unser Gildebruder Andreas Farkas. Er las humorvolle Geschichten und Gedichte von Otto Schenk, Kishon u.a. vor und brachte uns mehrfach zum Lachen. Die Auswahl der Werke, die er zum Vortrag brachte, war wirklich großartig und wir alle genossen diesen Abend sehr. Danke, Andreas!

Im März trafen wir uns, wie schon seit einigen Jahren, mit Mitgliedern der Gilde Mülln und ihrem Gildemeister Markus zum freundschaftlichen Wettkampf im Stockschießen.

Tennengauer und Müllner Schützen gaben ihr Bestes, um den „Kampf“ zu gewinnen. Diesmal war das Glück auf der Seite der Tennengauer (in den vergangenen Jahren hat immer Mülln gewonnen) und die Freude der Gewinner war groß. Anschließend wurden wir im Stüberl der Kuchler Eisschützen mit köstlichen Wiener Schnitzeln bewirtet. Auch in den nächsten Jahren wird dieser Wettkampf stattfinden, dann aber in der wärmeren Jahreszeit.

Im April stand Kultur auf dem Programm. Eine große Abordnung unserer Gilde traf sich im Halleiner Keltenmuseum, um sich in die Zeit der Kelten zurückzusetzen. Eine sehr kompetente Führerin zeigte uns die großen Schätze der Ausstellung. Mit Begeisterung und sehr humorvoll erzählte sie von den Ausgrabungen am Dürrnberg, an denen sie selbst beteiligt war. Es war sehr interessant, was sie zu berichten hatte, und wir alle hörten sehr aufmerksam zu. Wir hätten noch gerne mehr erfahren, aber das Museum hatte bereits „Sperrstunde“. Wir verabschiedeten uns mit dem Versprechen, im nächsten Gildejahr wieder zu kommen.

Lisl Görtler

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Pfadfinderball

Der letzte verbliebene Ball in der Faschingszeit



Das Jungdamen- und Jungherren, Komitee der Pfadfindergruppe

Traun

Blumengruß am Valentinstag



Am Valentinstag erhielten wir Damen der Gilde Traun von unserem Gildemeister Gernot Hauer ein kleines Blumenpräsent.

Über diese Aufmerksamkeit haben wir uns sehr gefreut. Der Valentinstag gilt ja allgemein als Tag der Liebenden, der Freundschaft und des Blumenschenkens. Die Freundschaft ist es, die unsere Gruppe so großartig macht. Unter dem Motto: „Perfekt ist das Leben nie, aber es gibt Menschen, die es perfekt machen.“ wird unsere Pfadfinder-Gilde auch heuer wieder viele soziale und gesellschaftliche Aktivitäten umsetzen.

Edith Haderer

Vollversammlung

Bei der vor kurzem stattgefundenen Vollversammlung wurde der alte Gilderat wiedergewählt und somit übernehmen wir für die

ist in unserem Ort der Pfadfinderball, der dieses Jahr unter dem Motto „Es war einmal ...“ im Stadtsaal Hausmening stattfand.

Es konnten erfreulicherweise sehr viele Besucherinnen und Besucher von den Gruppenführern Lisa und GiGi begrüßt werden. Mit einer selbst einstudierten Walzer-Polo-naissance wurde der Ball von den CaEx und RaRo festlich eröffnet. Neben dem Ballsaal konnte man sich auch in der Weinbar, der Bottlebar und der Kellerdisco blendend unterhalten. Natürlich wurde auch bei der Mitternachtseinlage ein Märchen als Thema gewählt (Schneewittchen suchte ihre sieben Zwerge ...). Nach der anschließenden Tombola endete der offizielle Teil des Balles, aber die letzten Gäste verließen erst frühmorgens den Ballsaal.

Faschingsumzug

Am 05.03. fand wieder der große Faschingsumzug in unserem Heimatort



Die Pfadfindergruppe als „Bauernhof“

statt. Über 50 Pfadfinderinnen und Pfadfindern hatten dieses Jahr das Motto „Bauernhof“ gewählt. Neben uns Pfadfinderinnen und Pfadfindern waren noch weitere 30 Gruppen mit dabei. Wir hatten beim Abschluss im Hofmühlpark neben anderen Vereinen auch einen Stand aufgestellt. Viele fleißige Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um die hungrigen und durstigen Besucherinnen und Besucher mit Speis und Trank zu versorgen.

Minibrot-Aktion

Anfang April fand unter der Leitung von Martin und Sigi wieder die Minibrot-Aktion unserer Pfadfinder-Gilde statt. Heuer konnten rund 360

nächsten zwei Jahre erneut die interessante und herausfordernde Arbeit für unsere Gilde Traun. Unser Gildemeister Gernot Hauer und sein Team freuen sich, mit der Gilde soziale, sportliche, kulturelle und vor allem pfadfinderische Themen umzusetzen und den Gildemitgliedern ein abwechslungsreiches Gildeleben zu bieten.

Ulli Wassermair

Jahresthema: Soziales Wirken

Für das Jahr 2019 wurde vom Verband das Thema „Soziales Wirken“ gewählt. Dieses wird in unserer Gilde seit Jahren durch die Unterstützung einer alleinerziehenden Mutter mit einem schwerst behinderten Sohn umgesetzt.

Beim Besuch bei unserer 35-Jahr-Gilde-Gründungs-Feier am 21.06. sind alle Gilden herzlich eingeladen, Kaffee und süße Köstlichkeiten zu konsumieren – denn ein Teil dieser Einnahmen wird auch dieses Mal wieder unserem Sozialprojekt und der Pfadfindergruppe Traun-Oedt zugute kommen.

Ulli Wassermair



Minibrote bei unserem Verkaufsstand bei der Kirche in Ulmerfeld verkauft werden.

Der Reingewinn dieser Aktion kommt unserer sozialen Jahresaktion zugute.



Die ersten verkauften Minibrote

Pfadfinder Kreuzwegandacht

Am 07.04. fand die jährliche Pfadfinder-Kreuzwegandacht statt, gestaltet von Manfred Beham und Gabi Moser. Da das Wetter angenehm und sonnig war, konnte diese wieder am Pfadfinderweg beim Schloss Ulmerfeld abgehalten werden.



Waidhofen/Ybbs

Fastenzeit: Fischessen

Anfang März fand anlässlich der Fastenzeit ein Fischessen (angefangen bei Forelle, über Saibling, Karpfen und Waller) im Gasthaus Kases statt, das von den Gildemitgliedern gerne angenommen wurde. Gildeobmann Erich Haslinger berichtete noch über Aktualitäten im Monat März bzw. über die kommenden Veranstaltungen, die der Gilderat im Jänner beschlossen hatte. Nachdem alle ihren Fisch genossen hatten, gab es noch Wortmeldungen über verschiedene Veranstaltungen und der Abend klang fröhlich aus.



Diavortrag: Kanadas Westküste

Im April lud die Pfadfinder-Gilde Waidhofen/Ybbs zum Diavortrag von Max Hirsch, der im Jahre 2018 die Westküste Kanadas besuchte. Er fuhr mit seinen beiden Töchtern, die in Kanada leben, mit einem Caravan von Vancouver in Richtung Norden bis Prince Rupert, wo sie dann mit einem Schiff durch die Inside Passage wieder zurück über Vancouver Island nach Vancouver fuhren. Max Hirsch erzählte uns von verschiedenen, oft spektakulären Vorkommnissen und Erlebnissen, die er teils in der Wildnis erfahren durfte. Besten Dank an Max Hirsch für den inte-

ressanten Vortrag. Gleichzeitig möchten wir uns auch bei Hilde Fally für die Einladung zu einem Imbiss anlässlich ihres runden Geburtstages bedanken und wünschen weiterhin alles Gute.



Leopoldine Märzendorfer, Max Hirsch und Hilde Fally

Ybbsitz

Pfadfinder-Gilde am Stockplatz

Am ersten Februarwochenende ging es auf die Asphaltstockbahn – Männlein gegen Weiblein traten dabei an, wobei die Herren der Schöpfung von den Damen klar geschlagen wurden. Unser Glückskind Sonja hatte an diesem Tag

zudem Geburtstag – sie sieht zum letzten Mal die Vorwahl 4 ... Gefeierte wurde bis spät in die Nacht.

Danke dem Stockverein ESC Ungermühle, für die tatkräftige Unterstützung!



Ein Teil der Pfadfinder-Gilde am überdachten Stockplatz.



CURHAUS
Bad Mühlacken
Bad Kreuzen

TEM
Traditionelle
Europäische Medizin

Auszeit für mich

Schenken Sie sich Zeit und genießen Sie diese erholsame Ruhepause. Sie tanken neue Lebenskraft!

- 6 Nächte (SO-SA) inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit“
- 1 Kräuterauflage
- 1 Massage (20 Min.)
- 1 Knieguss - der "Goldguss"
- Gymnastik in der Gruppe

6 Nächte
EZ/DZ
Komfort

€ 618,-

CURHAUS Bad Kreuzen - 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin

4362 Bad Kreuzen 106 | T: +43 (0)7266) 6281 | badkreuzen@marienschwestern.at | www.tem-zentrum.at

Schuster, Schneider, Leinenweber ...

Anfang Februar wurde im Gasthaus Lengauer das Gildegshnas ausgerufen – Zeit zum Feiern und Verkleiden, diesmal unter dem Motto ... – angelehnt an den bekannten Auszahlreim. „Schuster, Schneider, Leinenweber, Tischler, Bäcker, Totengräber ...“. 17 Gildemitglieder warfen sich in Kostüme und schon ging die Post ab. Es war sehr lustig, denn die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wissen auch zu feiern und das bis in die Morgenstunden. ☘



17 Gildemitglieder und Karl Holubovsky feierten ihr Gshnas beim Lengauer.

Zentral-Gilde

Georgsfeier

Unter den Aktivitäten der Zentralgilde nimmt die Internationale Georgsfeier im Kahlenbergerdorf sicher einen herausragenden Platz ein.

Heuer feierten wir am 03.05. die 20. Internationale Georgsfeier. In der Kirche wurden etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt. Aus Polen kam die SRZE-Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek mit einer Delegation. Die Slowakei war durch den Präsidenten Vlado Janecka, der eine große Delegation mitgebracht hatte, vertreten, und wir konnten auch Hana Kapralikova, die frühere Vizepräsidentin der tschechischen Old Skauts, mit ihrer Delegation begrüßen. Das Präsidium der PGÖ war durch unseren VGM Michael Gruber und weitere fünf Mitglieder prominent vertreten.

Der ökumenische Gottesdienst gestaltete sich heuer besonders feierlich, was nicht zuletzt der Musikgruppe „Ein paar von uns“ aus Strasshof zu danken war.



Gilde-Pfadfinder aus Wien und NÖ sowie aus Polen, Ungarn, der Slowakei und Tschechien nehmen regelmäßig an dieser zentraleuropäischen-österreichischen Veranstaltung teil.

Ich danke allen Mitorganisatoren und helfenden Händen, die mir in diesen sechs Jahren zur Seite gestanden haben. Es war schön, mit euch diese Feier gestalten zu dürfen. Ich bitte, dass ihr Andrea, die nun diese Veranstaltung übernimmt, die gleiche Unterstützung geben werdet. Dann ist mir um die nächsten Georgsfeiern nicht bange.

Margareta Slanec, Leiterin der Zentralgilde ☘

Das Gedenken an unsere verstorbenen Schwestern und Brüder schloss auch die beiden Begründer der Georgsfeier, Bertl und Christl Dräger, beim Kyrie mit ein. Pater Peter Fiala brachte die Lesung und das Evangelium in tschechischer Sprache dar. Wolfgang König, der evangelische Bundeskurat, zog uns alle wieder mit seiner Ansprache, seiner Zusammenschau des Wirkens von Jesus mit der Pfadfinder-Philosophie und uns Gilde-Pfadfindern, in seinen Bann.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden vom VGM Gruber und dem stellv. VGM Hauer die Dankabzeichen in Gold an Mag. Wolfgang König und Herrn HR Dr. Walter Kargl verliehen. Wolfgang hat seit Anbeginn den Gottesdienst gestaltet und Walter hat als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates dafür gesorgt, dass alle Ressourcen der Pfarre von uns genutzt werden durften. Nach dem Segen, gespendet von unserem Diakon Gerhard, Pater Peter von den Kreuzherren und Wolfgang, dem PPÖ-Bundeskuraten sowie dem Gildelied, schloss Hans die Jubiläumsfeier. Zugleich stelle er die Nachfolgerin GM Andrea Gartlehner und ihre Gilde „Scout Lounge Wien“ vor, die ab 2020 die Internationale Georgsfeier weiterführen werden.

Das Schmankerl-Bufferet mit Spezialitäten aus allen teilnehmenden Ländern fand enormen Zuspruch und alles wurde neugierig verputzt.

Zwettl

Wirtschaft im Waldviertel – zu Gast im Pilzgarten

In Fortsetzung unserer Erkundungen interessanter Unternehmen im Waldviertel besuchten wir den Waldviertler Pilzgarten in Mistelbach bei Groß Schönau.



Der Pilzgarten zog die Besucherinnen und Besucher in seinen Bann.

Dort erfährt man mehr über Anbau und Pflege von Speise- und Heilpilzen im Garten, auf der Loggia oder in der Wohnung. Voraussetzung für Pilze ist ein feuchtes Mikroklima und ein windgeschützter, halbschattiger Platz.

Dieser Familienbetrieb besteht seit mehr als 30 Jahren, erweitert ständig die Vielfalt der Eigenversorgung und verbessert sowie verfeinert die Speisenauswahl. Auch die Forschung der Firmeninhaber und die laufende Verbesserung von Kultivierungsmaßnahmen samt Verkauf vielfältiger Produkte und Beratung für den Pilzanbau werden betrieben.

Die Nachbesprechung der 22 Teilnehmer und der Ablauf der kommenden Gildevorhaben fand in einem nahen feinen kleinen Gasthaus statt.

Fritz Manauschek ☘

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stehen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger ☘

Empfehlung: Ein Besuch der Georgskapelle in Berndorf



Heiligen Georgs. Auch eine Erinnerungstafel an alle verstorbenen Berndorfer Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist in der Kapelle angebracht.

Nach dem Besuch der Georgskapelle liegt es nahe, weiter zum Guglzipf zu marschieren. Dieser 34 Meter hohe Aussichtsturm macht die liebliche Gegend rund um Berndorf sichtbar. Bei gutem Wetter reicht die Fernsicht bis zum Neusiedlersee.

Kulinarische Empfehlung: Anschließend lädt die Guglzipf-Hütte zum gemütlichen Verweilen ein. Traditionelle Hausmannskost versorgt die Besucherinnen und Besucher und die Sonnenterrasse bietet einen herrlichen Ausblick.

Kontakt:

Waldhütte Guglzipf
Telefon: 02672 / 83440
Web: www.guglzipf.at

Gerhard Rohrbacher

Die Georgskapelle wurde vom Gründer der Pfadfindergruppe Berndorf Pfarrer Rupert Marx errichtet und am 23.10.1983 von Abt Burkart Ellegast feierlich eingeweiht. Sie steht auf einer ehemaligen Stütze der Lasenseilbahn des aufgelassenen Bergbaus.

Als im Jahr 2017 Pfarrer Rupert Marx verstarb, wurde die Kapelle von den beiden Gildemitgliedern der Gilde Berndorf Johann Knöbl und Gerhard Rohrbacher übernommen. In der Kapelle befindet sich eine besondere Darstellung des

Anfahrt mit dem Auto: Auf der Straße zum Guglzipf findet sich nach etwa 5 Minuten Fahrzeit die markierte Abzweigung zur Kapelle. Nach rund 10 Minuten Gehzeit findet ihr die Kapelle in einer Senke.

Auch zu Fuß ist die Kapelle leicht erreichbar: Von der Essentherstraße folgt ihr der blauen Markierung zur Georgskapelle (Gehzeit ca. 30 Minuten).



Inserieren im GILDENWEG

Wir sind stetig offen für Neues und ebenso auch offen für neue Inserenten für unsere 4 Mal im Jahr erscheinende Vereinszeitung.

Die Reichweite beträgt rund 2700 Haushalte in Österreich. Das jeweilige Inserat-Paket beinhaltet immer 4 Schaltungen, welche in einem Kalenderjahr umgesetzt werden.

Format: 192 x 85 mm
4 Schaltungen um € 330,-

Format: 192 x 40 mm
4 Schaltungen um € 230,-

Der GILDENWEG ist auch im Internet unter www.gildenweg.at einsehbar und kann als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter redaktion@gildenweg.at



wir gratulieren

Eiche Erika und Josef Klabouch



Wir gratulieren unseren lieben Gildemitgliedern Erika und Josef Klabouch aufs Allerherzlichste zum Geburtstag. Erika wurde im Februar 75 und Josef feiert im Mai seinen 80er. Es ist schön, dass ihr zu uns gefunden habt. Ihr seid eine Bereicherung für unsere Gilde Eiche.

Graz St. Georg

Die runden Geburtstage des Jahres: Mischa, René, Markus und Richard werden 50 Jahre alt und Monika feiert ihren 70er. Wir gratulieren! 🍀

Laa/Thaya Gerhard Fischer

Unser Schriftführer-Stv. Gerhard Fischer (einer unserer Jüngsten) hatte seinen 70. Geburtstag. Im Waldgasthof Lindenhof ließen wir den Jubilar und seine Frau Roswitha bei einem Glas Wein hochleben. 🍀

Graz St. Georg „Aus 3 mach 4 ...“



... mit diesen Worten verkündete Georg Strafella die Ankunft seines Sohnes Anton Luis am 04.03.2019.

Die Gilde Graz „St. Georg“ und das Präsidium wünschen der jungen Familie von ganzem Herzen alles Gute und gratulieren herzlichst. Glück und Fröhlichkeit sollen euch für immer begleiten. 🍀

Laa/Thaya Ferdinand Leputsch

Zum Valentinstag beschenkte uns Gildemeister Ferdinand Leputsch mit prachtvollen Primeln in bunten Farben. Im Gegenzug gratulierten wir ihm zu seinem 70. Geburtstag. 🍀

Maxglan Zwei runde Feste

Im Februar-Gildenabend feierte unsere Christine Scheil ihren 60er und zusätzlich ein besonderes Jubiläum – 45 Jahre Mitgliedschaft bei den Pfadfindern bzw. der Gilde Maxglan. Valerie wurde noch nachträglich zu ihrem runden Geburtstag gratuliert. Artur 🍀

Laa/Thaya Helmut Grundschober



Gildemeister Ferdinand Leputsch lässt das Paar Grundschober hochleben.

Gildemeister-Stv. Helmut Grundschober feierte seinen 80. Geburtstag im beliebten Waldgasthof Lindenhof. Bei dieser Gelegenheit wurden Helmut und seine Frau Herta zu Ehrenmitgliedern der Gilde Laa an der Thaya ernannt.

www.oberbank.at/konto

**So klar, so einfach,
so mobil:
Die neue Oberbank
Konto-Welt**

**Jetzt auch Oberbank App
gratis downloaden!**
Ihre Oberbank ist dort, wo Sie sind.

Für iOS und Android.

Oberbank
3 Banken Gruppe

150 x in 5 Ländern Europas.
Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.



**Roman Köhler
Elfriede Zsidek**



Gildemeister-Stv. Helmut Steiner, Elfriede Zsidek und Manfred Walden

Elfriede Zsidek ist mit 97 Jahren (seit 11.03.) Österreichs ältestes weibliches Gildemitglied. Elfi nimmt regelmäßig an den diversen Gildeaktivitäten teil und genießt voll Anteilnahme das Gemeinschaftsleben. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude. ❁

**Klosterneuburg
Guido Zbiral**

Guido Zbiral, der im Jahr 1949 sein Pfadfinder-Versprechen abgelegt hat, feierte am 07.11.2018 seinen 85. Geburtstag. Seit 2012 ist er, gemeinsam mit seiner Frau Edith, aktives Mitglied der Gilde Klosterneuburg. ❁

**Verbands-
gildemeister
Michi Gruber**



Das Präsidium gratuliert Opa Michi zum 2. Enkelsohn Jonatan ganz herzlich.



Alles Gute, Guido! Wir freuen uns auf Deinen 90er!

**Bruck/Leitha
☉ Anny Huber**

Die Freude an unserer Osterreise wurde leider jäh durch die Nachricht über das Ableben unseres Klubmitglieds Anny Huber getrübt. Anny war als Mutter dreier aktiver Pfadfinderkinder der Pfadfinderei jahrzehntelang verbunden, bis sie 2016 schließlich selbst Mitglied in unserem Altpfadfinderklub wurde. Auf unseren letzten zwei Osterreisen hatte sie uns noch mit Begeisterung begleitet, diesmal war sie in Gedanken dabei. ❁



**Enns
☉ Karl Handorfer**

Unser langjähriges Mitglied hat uns am 25.02.2019 für immer verlassen.

Sein Leben war erfüllt von Liebe für und Sorge um seine Familie. Aber auch die Pfadfinder-Gilde hat er nie vergessen. Bei jedem Ereignis hat uns Karl mit seiner Frau besucht, war es eine kulturelle Veranstaltung oder auch der Pfadfinder-Flohmarkt. Immer wieder hat er uns mitgeteilt, wie verbunden er mit der Pfadfinderei sei und dass er stolz auf unsere Arbeit ist. Er hatte richtig große Freude, wenn Pfadfinderlieder gesungen wurden. Bei seinem 80er wurde dies unter Beweis gestellt.

Karl, wir werden dich nicht vergessen und dir ein würdiges Andenken bewahren. ❁

**Enns
☉ Karl Öllinger**

Es ist immer zu früh, wenn uns ein geliebter Mensch verlässt.



Wir trauern um unser langjähriges Gildemitglied Karl Öllinger, von dem wir uns Anfang Februar verabschieden mussten. Wir sind ind traurig, ein ganz liebes Gilde-Mitglied verloren zu haben. Karl war Gründungsmitglied bei der Pfadfinder-Gilde Enns. Er konnte sich mit den pfadfinderischen Leitsätzen „einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“ und „täglich eine gute Tat“ vollständig identifizieren. Karl hat diese Kernpunkte sehr ernst genommen und war stolz auf sein Gildehalstuch. Bei jedem pfadfinderischen Anlass hat er es getragen und andere oft gefragt, ob sie es schon wieder vergessen haben!

Karl, in einer Zeitung hab' ich gelesen, dass du „Chef aus Leidenschaft“ warst. Du hast ja das Autohaus Öllinger in Enns gegründet. Aber jetzt darf ich auch sagen, dass du „Pfadfinder aus Leidenschaft“ warst. Und so werden wir dich auch in Erinnerung behalten.

Wir danken dir für die vielen Stunden, die wir mit dir gemeinsam verbringen durften.

Wir werden dich vermissen, dich nie vergessen, und in unseren Herzen lebst du einfach weiter. ❁



**Pater Volkmar Mistelbach
☉ Willi Reichel**

Wir trauern um Willi Reichel, einen liebenswerten Menschen und treues Gildemitglied, der uns im Februar für immer verlassen musste. Willi war verlässlich, pflichtbewusst, verantwortungsvoll und half tatkräftig mit, wo immer er gebraucht wurde. Er war Pfadfinder von Jugend an, jahrelanger Pfadfin-

derführer und später Mitglied der Pater Volkmar Mistelbach.

In unserer Erinnerung wirst du immer weiterleben. ❁



**Schotten
☉ Reinhard Deutsch**

Die Gilde Schotten trauert um Reinhard Deutsch, der nach schwerer Krankheit am 12.04.2019 im 63. Lebensjahr verstorben ist.

Reinhard war ein vorbildlicher Schottenpfadfinder, ein feinsinniger Kulturmensch, ein Intellektueller im wahrsten Sinne dieses Begriffes, gesegnet mit humorvollem Esprit in leisen Tönen und gedeckten Farben. Ein bestimmender Teil seines Lebens war die Welt des Buches und des Theaters. In dieser Welt schlug er besonders gerne die Kapitel Geschichte, Politik und Philosophie auf und verknüpfte sie zu angewandtem, aber nicht unkritischem Humanismus.

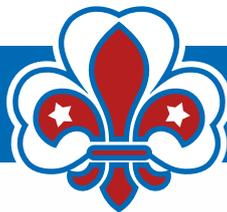
Wir haben einen wahren Freund, reichen Geist und höchst geschätzten Pfadfinderbruder verloren, aber in unserer liebevollen Erinnerung dankbar weiterleben.

GM Wolfgang Wittmann ❁

**Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth
☉ Karl Grabmaier**

Unser lieber Gildefreund und unser Gründungsmitglied Karl Grabmaier ist am 08.04.2019 im Kreise seiner Lieben unerwartet zu unserem Schöpfer heimgegangen.

In unserer Erinnerung und unseren Herzen wird er unvergessen bleiben. ❁



6. Sternwallfahrt Mariazell am Sonntag, 25. August 2019

Wir Gildefreunde, hoffentlich aus ganz Österreich,
organisieren und planen unsere Anreise individuell
zu Fuß, mit Bahn, Bus, Fahrrad oder Motorrad.

Nach dem Mittagessen im Restaurant „3 Hasen“ um 11:30 Uhr
findet der gemeinsame Einzug in die Basilika statt.

Der rhythmische Festgottesdienst wird um 14:00 Uhr in der Basilika
von Herrn Pfarrer Wim aus Strasshof zelebriert sowie von der Gitarrengruppe „EIN PAAR VON UNS“
unter der Leitung von Hans Kloiber musikalisch umrahmt.

Um Anmeldung wird GILDENWEISE per E-Mail bis spätestens 31.07.2019
im Verbandssekretariat gebeten: pgoe.meister@gmail.com

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich: Vero Steinberger

Grafiken und Illustrationen: Marlene Kersten, [Instagram/die_letterei](#)
Andi Peham

Layout, Satz: Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion: www.mittermueller.at

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise: <http://www.gildeweg.at/insratpreise.html>
E-Mail: redaktion@gildeweg.at

Abonnementpreise: Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Online-Administrator: Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM):
Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin:
Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Hans Slanec.

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

